Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

435 (20.9.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Kirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 435. — Karlsruhe, Montag den 20. September 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Zur innerpolitischen Lage in England.

(Von unserem Londoner Mitarbeiter.)

DK. **London**, 19. Sept. Die längst erwartete **Rede**, die der Premierminister **Asquith** nunmehr in Birmingham hielt, war in einem sehr gemäßigten Ton gefaßt, was an und für sich schon nach den in der letzten Zeit häufig sehr auffälligen Ausführungen anderer Minister ein großer Vorzug war, aber auf der anderen Seite läßt sich nicht leugnen, daß diese Mäßigung gerade in dem gegenwärtigen Augenblick allgemeiner Aufregung als Schwäche ausgelegt werden wird. In den Teilen der Rede, die sich mit der **Verteidigung der Budgetvorschläge** beschäftigten, sagte Mr. Asquith nicht viel Neues, sondern er faßte eigentlich nur das im Laufe der Debatten und von anderen Ministern außerhalb des Hauses gesagte noch einmal zusammen. Mit sehr großem Nachdruck führte der Premierminister aus, daß das **Haus der Lords** seit Jahrhunderten sich **niemals in die finanziellen Beschlüsse des Unterhauses gemischt** habe, und daß es sich um eine ganz **gewaltige Revolution** handeln würde, wenn sie es **dieses Mal tun** würden; er wurde nicht müde Präzedenzfälle anzuführen, die dieses beweisen sollten. Er erklärte, daß die Regierung es sehr gern sehen würde, wenn die Peers die Nation endlich einmal vor die Entscheidung stellen wollten, ob man sich ein derartig gegen die Verfassung verstoßendes Benehmen ihrerseits gefallen lassen wolle. Das zeigt, daß es noch immer die Absicht und die Hoffnung des Kabinetts ist, das **Vetorecht der Lords** zum eigentlichen **Gegenstand** der **nächsten Wahlen** zu machen, während er es auf der anderen Seite vollständig vermied, von einem Appell an das Volk wegen der Budgetvorschläge zu sprechen, und das ist, was die Lords zum Gegenstand der Wahlen machen wollen.

Es wird also in der Hauptsache auf eine **geschickte Taktik** bei den **Manövern** ankommen, die die **Auflösung des Parlaments** herbeiführen sollen, und wer da den Sieg davontragen wird, ist schwer zu sagen. Der Gerüchte über die Absichten der Lords sind genug in der Luft, aber man weiß nichts Bestimmtes über diese Absichten.

Nächste Woche spricht Mr. **Balfour** an derselben Stelle, an welcher Mr. Asquith gestern seine Rede hielt, und vielleicht wird er etwas mehr über diese Punkte verraten. Uebrigens ist es auch nicht ausgeschlossen, daß **Lord Rosebery** in der allernächsten Zeit in Birmingham eine Rede hält, in welcher er möglicherweise Erklärungen abgibt, die man in seinen Glasgower Ausführungen so sehr vermißte.

Einigermaßen auffällig ist, daß einige **konservative Blätter** in den Warnungsruf einstimmen, den Lord Rosebery neulich an die Lords richtete. Die „Times" meinte schon am Tage nach der Roseberyschen Rede, die Peers ständen vor einer sehr schwierigen Entscheidung; es würde **sicherlich falsch** sein zu glauben, daß man das **Budget**, wie es von dem Unterhaus angenommen worden sei, so **ohne weiteres zurückweisen** könne. Aehnlich sprach sich der „Daily Graphic" aus. Heute kommt das letztgenannte konservative Organ noch einmal auf die Frage zurück und führt aus, daß diese Rede des **Premierministers** wieder mit **Sicherheit** erkennen lasse, daß es die **Absicht des Kabinets** sei, die **Frage des Oberhauses zu dem eigentlichen Schlachtruf der nächsten Wahlkampagne** zu machen. Unter solchen Umständen sei es aber von der größten **Wichtigkeit**, daß sich die **Lords nicht zu einer voreiligen Handlung hinreißen ließen.** Man stehe vor einem **innerpolitischen Kampf**, wie ihn **die gegenwärtige Generation noch nicht erlebt** habe, und in solchem Moment spreche die Leidenschaft ein sehr großes Teil mit. Wenn aber die **Lords das Budget zurückweisen** würden, müsse man mit einem **gewaltigen Ausbruch der Leidenschaft** rechnen. Das Haus der Lords würde in einem solchen Fall allerdings nicht ganz verlassen dastehen, aber viele Freunde einer zweiten Kammer würden es unter den Umständen doch wohl schwer finden, das Vorgehen des Oberhauses zu verteidigen. Alle **Präzedenzfälle** sprächen dafür, daß die Peers das Budget, wie es von den Commons angenommen sei, durchzulassen, und wenn man diese Präzedenzfälle einfach nicht respektieren wollte, würde man nur den Radikalen in die Hände spielen. Dagegen, meint der „Daily Graphic", wenn die **Lords** das **Budget unter Protest annehmen** würden, und zwar mit der Erklärung, daß sie leider kein Recht hätten, etwas an den Beschlüssen des Unterhauses in Fnianzdingen zu ändern, dann würden viele gemäßigte Politiker sich sagen, daß man hier vor einem sehr gefährlichen Mangel in der Verfassung stehe, und daß die Verfassung der Vereinigten Staaten und der französischen Republik sehr viel vernünftiger seien, weil es dort den Senaten erlaubt sei, auch die finanziellen Beschlüsse der Ersten Kammern umzuwerfen.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 19. Sept. Das Verordnungsblatt des Evangelischen Oberkirchenrats veröffentlicht die von der Generalsynode beschlossenen **kirchlichen Gesetze**, die Abänderung der Wahlordnung betreffend, die Beamten der evangelisch-protestantischen Landeskirche in Baden betreffend, die Einkommensverhältnisse der evangelisch-protestantischen Pfarrer betreffend, die Aufbesserung der Hinterbliebenenversorgung der Geistlichen der evangelisch-protestantischen Landeskirche in Baden betreffend und die allgemeinen kirchlichen Ausgaben für 1910 bis 1914 und deren Deckungsmittel betreffend. Diese Gesetze, mit Ausnahme des erstgenannten, haben mit Staatsministerialentschließung die nach dem Landeskirchensteuergesetz erforderliche staatliche Genehmigung erhalten.

= **Karlsruhe**, 19. Sept. Aus dem soeben erschienenen **Rechenschaftsbericht des Evangelischen Bundes**, der bekanntlich in der Zeit vom 23.—27. September seine Hauptversammlung in Mannheim abhalten wird, geht hervor, daß der Bund auch im letzten Jahre eine beträchtliche Ausdehnung seiner Organisation erfahren hat. Die 1870 Zweigvereine und 542 angeschlossenen Vereine haben sich im letzten Jahr auf 2062 Zweigvereine und 583 angeschlossene Vereine vermehrt; die Mitgliederzahl ist von 367 279 auf 381 535 gestiegen. Während der Generalversammlung des Evangelischen Bundes in Mannheim werden auch der **badische Zweigverein** des Evangelischen Bundes am 23. September daselbst und der pfälzische Hauptverein in Ludwigshafen ihre Mitgliederversammlung abhalten. Auch der Freiburger Diakonissenhausverein hat auf den gleichen Tag seine Mitglieder zu einer Jahresversammlung nach Mannheim einberufen.

‡ **Mannheim**, 20. Sept. Ein **folgenschwerer Raufhandel** spielte sich in der Nacht zum Sonntag in einer Wirtschaft auf der Rheinau ab. Der Taglöhner Markus **Geier** geriet mit einem anderen Gaste in **Händel**. Bei der Balgerei hieb Geier in ein Fenster und **verletzte** sich derart, daß ihm **sämtliche Sehnen** und **Nerven** der rechten Hand **durchschnitten** wurden.

T. **Tauberbischofsheim**, 16. Sept. Das hiesige alte **Schloß**, das ehemalige Schulhaus, in den Jahren 1527 und 1609 von den Bischöfen in Mainz erbaut, welches gegenwärtig stilvoll restauriert wird, soll bis anfangs November vollendet werden. Dasselbe wird dann mit Ausnahme der im 1. und 2. Stock geschaffenen großen Säle zu Schulräumen für unsere **Realschule** und die **Gewerbeschule** dienen.

e. **Vom Murgtal**, 19. Sept. Mit der Aufstellung resp. der Anlieferung der Eisenkonstruktion für die **neue Murgtalbahnbrücke**, welche bei der Belzermühle gleich oberhalb Station Weisenbach 65 m lang den Fluß übersetzt, wird am kommenden Montag, 20. September, begonnen. Die Brückenteile werden mit Eisenbahnwagen auf dem zur Holzmannschen Fabrik bei Langenbrand führenden Anschlußgleis bis unmittelbar an die Baustelle befördert, dort abgeladen und dann mit einem Plattformwagen auf einem Gleis, das für die Dauer je einer Verladung auf der Landstraße liegt, quer über diese hinübergeschoben. Voraussichtlich wird die neue bei ihrer bedeutenden Länge sehr stattlich werdende Eisenbahnbrücke noch vor Weihnachten fertig aufmontiert sein.

= **Freibug**, 19. Sept. Gestern fand dahier unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. **Winterer** eine **Konferenz** der **Vertreter** der **badischen Städteordnungsstädte** statt.

= **Freiburg**, 19. Sept. Die hiesige **Staatsanwaltschaft** hat hier und in vielen Gemeinden der Umgebung ein Plakat anschlagen lassen, in dem eine **Belohnung bis zu 200 M** demjenigen zugesichert wird, der zur Ermittelung des Täters bei dem **räuberischen Ueberfall** auf den Landwirt Andreas **Faller** in Windeck (Gemeinde Hinterzarten) am 5. September beiträgt. Der Täter hat den 85jährigen Faller **ermorden** wollen, hat ihm etwa 20 M geraubt und am Tatort ein auf dem Plakat abgebildetes Stemmeisen zurückgelassen.

♁ **Bräunlingen** (A. Donaueschingen), 14. Sept. Hier wird das von der Gemeinde errichtete **Denkmal** für den verewigten **Großherzog Friedrich** I. am **Samstag** den **25. ds. Mts.** enthüllt. Das Denkmal steht am Eingang des Städtchens, rechts vor dem historischen Stadttor. Der Entwurf stammt von Bildhauer **Sauer-Karlsruhe**, der architektonische Teil wurde von Architekt Hans **Dahme**-Konstanz ausgeführt. Die große naturgetreue Bronze-Büste des Großherzogs, ein Kunstwerk der Erzgießerei München, ruht auf einem Sandsteinblock aus rotem Main-Sandstein, desgleichen der kunstvolle Hintergrund. Das Denkmal trägt folgende Widmung: „Dem Andenken unseres geliebten Großherzogs Friedrich I. von Baden 1825—1907. Die dankbare Stadt Bräunlingen." Die Spitze ist von zwei Kinderfiguren gekrönt, die das bad. Wappen halten. An der linken Seite befindet sich das Reichswappen, zur rechten dasjenige der hiesigen Stadtgemeinde. Das ganze ist umgeben von einem Blumengärtchen.

e. **Vom Oberland**, 20. Sept. Die riesigen Erdbewegungen, welche der Umbau der Bahnlinie **Haltingen-Basel** und die Anlage des **neuen Rangierbahnhofes in Basel** erfordern und die **6 Millionen Kubikmeter** betragen, sind bereits im letzten Drittel engelangt und haben die 4. Million überschritten. Drei riesige Dampftrockenbagger befördern den Abhub direkt in die Materialzüge, die denselben an die neuen, bis Grenzach sich ziehenden Bahndämme bringen. Im Haltinger Bahnhof, den mankaum mehr kennt, gegen früher, werden für die Richtungen Freiburg-Basel und Basel-Freiburg je ein besonderer Bahnsteig errichtet; die Verbindung mit dem 2. Bahnsteig erfolgt — unseres Wissens in Baden erstmals — durch einen erhöhten Treppenübergang, der seit Mittwoch in Betrieb ist. Das Gleis Haltingen—Leopoldshöhe—St. Ludwig, welches einige Zeit außer Betrieb war, ist jetzt wieder in Benutzung. Au chder Ort Haltingen hat infolge Ersetzung der Niveauübergänge durch Unterführungen manche Aenderung erfahren, resp. es werden solche noch besonders im Zuge der Straße nach Märkt folgen. Einen Ueberblick über das ganze ausgedehnte Bahnbaugelände und das hochinteressante Getriebe auf demselben erhält man am besten von den Wegen am Berghang des Käferholzes gegen Obertüllingen. Es dürften noch gut zwei Jahre vergehen bis die Arbeiten beendigt sind.

Konstanz, 15. Sept. Nach einer vom Bureau des Kur- und Verkehrsvereins aufgrund der polizeilichen Anmeldungen gemachten Zusammenstellung sind im **Monat August** in den hiesigen Hotels und Gasthöfen (die kleineren Gasthäuser nicht gerechnet) abgestiegen 22 476 Personen (gegen 20 792 im gleichen Monat des Vorjahres). Nach den einzelnen Ländern verteilen sie sich auf Deutschland 17 400, Oesterreich-Ungarn 1037, Frankreich-Belgien 1363, Schweiz 985, Amerika 529, England 281, Italien 262, Holland 203, Rußland 177, andere Länder 230. — Auch in den Saisonmonaten Mai, Juni und Juli war die Besucherzahl größer, so daß sich bis Ende August gegen 1908 eine Fremdenfrequenzzunahme von zusammen 6676 Personen ergibt. Angesichts der meist ungünstigen Berichte von anderen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

=z. **Baden-Baden**, 20. Sept. Der auf Samstag angesagte zweite Abend des vom Kurkomitee veranstalteten **Dirigenten-Zyklus** sah Arthur Nikisch-Leipzig am Dirigentenpult. Der berühmte Orchesterleiter konnte auch bei dem sich teils aus Fremden, teils aus Einheimischen zusammensetzenden Publikum herzliche und begeisterte Ovationen entgegennehmen. Die persönliche Note Nikischs ward neben der zu scharfen Gegensätzen herausgearbeiteten und gut vorgetragenen „Egmont"-Ouverture zunächst in Tschaikowskys mit frischquellendem Gedankenreichtum ausgestatteter „Symphonie pathétique" zu erkennen. Das Streben plastisch zu bilden, mit starken Akzenten aufzutragen und zu beleuchten liegt in des Leipziger Dirigenten Eigenart, und in der straffen Führung des Orchesters vermochte er mancherseits seinem Willen ein solches Gepräge zu geben, daß die Aufmerksamkeit des Hörers keinen Moment erschlaffte. Wirkliche Höhepunkte erreichte das städtische Orchester, dem sich eine Reihe Straßburger Musiker zugesellten, in dem Adagio, diesem elegischen Gesang, und dem anschließenden wuchtigen Allegro. Den beiden belebteren Mittelsätzen lieh Nikisch leicht-graziösen Schwung und dem Schlußsatz jenes pastose Gepräge, das den Gesamteindruck der Tondichtung bedeutend steigerte. Dem folgenden Straußschen „Don Juan" waren die etwas dumpfen Farben wenig zuträglich, während die „Tannhäuser"-Ouverture mit dem im Finale virtuos herausgearbeiteten Pilgerchor die Zuhörerschaft zu erneuten begeisterten Kundgebungen für Nikisch und den Instrumentalkörper hinrissen.

= **Berlin**, 20. Sept. Reinhold **Wellhof**, der einst in der glanzvollen Zeit der Operette unter Strauß und Millöcker die Charakterfiguren eines Ollendorf, Szupan, Podesta usw. am Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater schuf und lange Jahre ein Liebling des Berliner Publikums war, **erlag** plötzlich einem **Herzschlag**. Sein jähes Hinscheiden fällt zusammen mit dem Tode Siegmund Steiners, neben dem er oft den Jubel des Publikums auf der Bühne empfing.

= **Hamburg**, 20. Sept. Der Hamburger **Senat** hat das Gesuch des Verlegers Julius **Campe** um **Ueberlassung** eines **öffentlichen Platzes** für das von ihm angekaufte **Heine-Denkmal** aus dem Achilleion auf Korfu ohne Angabe von Gründen kurzerhand **abgelehnt!!**

⊙ **Koburg**, 20. Sept. Im Koburger **Hoftheater**, das unter der neuen Intendanz des Kammerherrn Frhr. v. **Meyern-Hohenberg** einen erfreulichen Aufschwung genommen hat, erlebte am 17. September **Grabbes „Kaiser Heinrich** VI." in der Bearbeitung von Prof. Dr. Karl Siegen, die sich schon im Leipziger Stadttheater erprobt hat, unter reichem Beifall die Erstaufführung, um die sich besonders die Regie des artistischen Direktors Benda und der Darsteller der schwierigen Titelrolle, Herr Carl, der erste Held dieser Bühne, sehr verdient gemacht haben.

Zur Polarforschung.

= **London**, 21. Sept. (Tel.) Auf seiner letzten Expedition entdeckte **Peary**, wie einem hiesigen Blatte aus Newyork gemeldet wurde, die **Ueberreste früherer Expeditionen**. Er fand 83 Grad, 30 Min. nördlicher Breite, die **von ihm 1900 und 1906 benützten Lager unversehrt**. Unter 81 Grad 44 Min. wurde ein Lager der **Greelyschen Expedition** aufgefunden. Die Vorräte dienten **Peary** und seinen Begleitern als **Nahrung**. Man fand auch eine **Spur der verunglückten Expedition von 1870**, sowie **Patronen** von der **Expedition** George Nares aus dem Jahre 1876, die noch gut erhalten waren.

= **Newyork**, 19. Sept. (Tel.) **Peary läßt dementieren**, daß er beabsichtige, nach dem Südpol zu gehen. Seine Gattin habe ihn veranlaßt, von diesem Plane Abstand zu nehmen.

Von der Luftschiffahrt.

hd **Berlin**, 18. Sept. (Tel.) **Orville Wright** wollte sich heute zum letztenmale dem Berliner Publikum mit seiner Flugmaschine auf dem Tempelhofer Felde zeigen. Da er die **Absicht** ausgesprochen hatte, den von Farman aufgestellten **drei Stunden-Weltrekord zu brechen**, hatte sich wieder eine zahlreiche Zuschauermenge eingefunden. Der Start erlitt zunächst eine Verzögerung dadurch, daß die polizeiliche Absperrung nicht rechtzeitig durchgeführt war. Um 3 Uhr 14 Min. erhob sich der Aeroplan, um nach einem Fluge von etwa 3 Minuten wieder zu landen. Die Landung erfolgte deshalb, weil die Absperrung noch immer nicht vollständig durchgeführt war und sich noch zahlreiche Personen auf dem Fluggelände befanden. Um 3.32 Uhr erfolgte der zweite Aufstieg bei einer Windstärke von 8,4 Sekundenmetern. **Wright blieb 1¾ Stunden in der Luft**, mußte aber dann **landen**, da der **Wasservorrat des Motors erschöpft war.**

* **Frankfurt a. M.**, 18. Sept. Das Präsidium der Luftschiffahrtsausstellung, der Frankfurter Verein für Luftschiffahrt, der Physikalische Verein und die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft erlassen einen **Aufruf** zur **Begründung eines Luftschiffahrtsmuseums** in Frankfurt a. M.

= **Brüssel**, 18. Sept. **Paulham gewann heute** spielend den **25 000 Francspreis**, indem er in 40 Meter Höhe den ganzen **Ostender Strand** von der Estakade zum Palasthotel und wieder zurück flog. Zwei Minuten durch Durchfahren der Strecke wollte **Paulham landen, schoß** aber über den Strand hinaus ins Meer. Eine Anzahl Männer sprangen sofort ins Wasser und brachten den Apparat ans Land. Paulham war unverletzt, auch ist seine Voisinmaschine unbeschädigt, doch muß der Motor gereinigt werden. Deshalb wird der beabsichtigte Flug Ostende-Blankenberghe aufgeschoben.

= **Petersburg**, 18. Sept. Das **Handelsministerium** hat dem **Ministerrat** den **Vorschlag** unterbreitet, aus dem Reichsrentenfonds eine einmalige Summe von 43 000 Rubel und einen alljährlichen Zuschuß von 12 000 Rubel zur Gründung eines **Lehrstuhls für Aeronautik** an dem Petersburger Polytechnikum anzuweisen.

ME. **Petersburg**, 19. Sept. (Privat.) In Anbetracht der letzten Vorgänge an der preußischen Grenze (die Scharfbeschießung eines Berliner Ballons durch Kosaken) hat das **Ministerium** durch einen **Erlaß** befohlen, im Falle ein **Luftschiff** oder eine **Flugmaschine** sich der **Grenze** oder den **russischen Gewässern nähert**, sie zu **beobachten** und im Bedarfsfalle alle zu gebote stehende **Hilfe zu leisten**. Im Falle, daß von den an den **Internationalen Ballon-Wettfliegen** teilnehmenden Ballons einer in Rußland landen sollte, ist diesem bei der Landung und auch später jede nur mögliche Hilfe zu erweisen.

hd **St. Cyr**, 19. Sept. (Tel.) **Santos Dumont** unternahm gestern mit seinem neuen Apparat mehrere **gelungene Aufflüge**, bei welchem er eine Höhe von 70 Metern erreichte.

Die Gordon-Bennettfahrt der Lüfte.

⊙ **Karlsruhe**, 19. Sept. Zur **Gordon-Bennettfahrt** der **Lüfte** wird in der „Karlsr. Ztg." amtlich folgendes bekannt gegeben: In der Zeit vom 1. bis 3. Oktober d. J. werden in Zürich drei internationale Ballon-Wettfliegen stattfinden, worunter das bekannte Gordon-Bennettrennen der Lüfte, zu welchem Anmeldungen von **9 Nationen mit**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Fremdenplätzen hat somit Konstanz allen Grund, bis jetzt mit der diesjährigen Saison zufrieden zu sein.

⊙ **Pforzheim**, 20. Sept. In der Nacht zum 20. September fand auf der Calwerstraße unter mehreren Personen eine **Schlägerei** statt, wobei nicht nur Schirme, sondern auch ein Messer benützt wurde. Der ledige 20 Jahre alte Kammacher Wilhelm **Borzer** von Dillstein erhielt dabei einen **Messerstich** in die **rechte Halsseite** und einen in die **rechte Brustseite**. Beide Verletzungen sind **lebensgefährlich**. Als **Täter** wurde der 20 Jahre alte Schreiner Wilhelm Friedrich **Dengler** von Metzingen ermittelt und **verhaftet**.

Zum Kaisermanöver.

= **Karlsruhe**, 20. Sept. Der **Minister des Innern** hat an die Bezirksämter Wertheim, Tauberbischofsheim, Buchen, Boxberg, Adelsheim, Mosbach, Eberbach, Sinsheim, Wiesloch, Heidelberg, Eppingen, Karlsruhe, Ettlingen, Durlach, Rastatt folgendes **Schreiben** gerichtet: Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben mich gnädigst beauftragt, den Gemeinden der vom **Kaiser-Manöver berührten Landesteile** im Namen Seiner Königlichen Hoheit **Dank** und **Anerkennung** auszusprechen für die gute Aufnahme der Truppen, die um so dankenswerter gewesen sei, als die Truppenansammlung sehr groß war. Das Bezirksamt ersuche ich, die Allerhöchste Kundgebung zur Kenntnis der Gemeinden und der Bevölkerung zu bringen. gez. **v. Bodman.**

S. **Tauberbischofsheim**, 20. Sept. Alle Anerkennung verdienen die Mannschaften der hiesigen **freiwilligen Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins**, die während der Zeit der letzten **Kaisermanöver**, welche sich zum großen Teil um Tauberbischofsheim abspielten, in großer Zahl unter Leitung des Kolonnenführer-Stellvertreters, Herrn Dentisten Fritz **Ruppert** von Tauberbischofsheim, nicht nur eine größere Anzahl kleinerer Hilfeleistungen an erkrankten Soldaten brachten, sondern auch die Verbringung solcher in das hiesige Hospital vollführten und diese auf direkt vom Truppenteil telegraphisch angeforderten Transporte besorgten, darunter solche mittelst Tragbahre bis zu 8 Kilometer in das hiesige Spital. Es kamen dabei hauptsächlich bayrische Truppen in Betracht, die ja fast allein das hiesige Terrain in der betreffenden Zeit beherrschten. Die hiesige Sanitätskolonne hat in besagter Tätigkeit den Beweis ihrer trefflichen Schulung und Feldtüchtigkeit erbracht.

Zur bevorstehenden Landtagswahl.

* **Schwetzingen**, 20. Sept. Gestern fand hier eine **Vertrauensmännerversammlung** des **Zentrums** statt. Sie beschloß, bei der Landtagswahl mit allen Kräften die Kandidatur des Pfarrers **Karl** zu unterstützen.

e **Bretten**, 18. Sept. Die **Zahl der Wahlberechtigten** in hiesiger Stadt beträgt 975 gegen 939 im Jahre 1905.

Baden-Baden, 19. Sept. Nach den amtlichen Wählerlisten beträgt die **Zahl der Wahlberechtigten** in hiesiger Stadt (35. Wahlbezirk) 2693 und im Stadtteil Lichtental 879 zusammen 3572. Die Zunahme in der Stadt Baden beläuft sich auf 152 und im Lichtental auf 45.

= **Villingen**, 19. Sept. Unsere Stadt zählt 2078 **wahlberechtigte Bürger**, das sind gegen 1905 58 mehr.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 20. September.

Reserve hat Ruh! Die **Entlassung** der zum **Manöver** eingezogenen **Reservisten** erfolgt heute Montag, den 20. d. M. Die aktive Mannschaft des **Leibgrenadierregiments**, die ihre 2 Jahre abgedient hat, kommt morgen Dienstag, den 21. d. Mts., zur Entlassung. Die Neueinstellung der Rekruten erfolgt am 13. Oktober.

Der Badische Verein in Köln, dessen Vorsitzender Herr Prokurist Hanhart (Freiburg) ist, hat dem Protektor des Vereins, dem **Großherzog**, anläßlich dessen **Ernennung** zum **Generalfeldmarschall** ein **Glückwunschtelegramm** gesandt, auf das aus Karlsruhe folgende Antwort einlief: Vereinsvorsitzender Hanhart, Badischer Verein, Köln. Für die mir namens des Vereins ausgesprochenen freundlichen Glückwünsche danke ich herzlich. **Friedrich**, Großherzog.

‡ **„Höchstselig“.** Man schreibt uns: In den letzten Jahren konnte man wieder häufig hören und lesen, daß man verstorbenen Fürsten das Prädikat „hochselig“ oder „höchstselig“ beilegte, obwohl auch da und dort Einsprache erhoben wurde. Lehrt doch die christliche Religion, daß die Seligkeit für alle, die sie erlangen, dieselbe ist, daß es Gradunterschiede nicht gibt. Da war es überaus bedeutsam, daß unser Landesfürst Großherzog Friedrich bei der Thronbesteigung in seiner Kundgebung an das badische Volk diese Prädikate vermied und von seinem „in Gott ruhenden“ Vater sprach. Soeben hat nun auch Kaiser Wilhelm in seinem Handschreiben an den Großherzog vom 17. September unseren unvergeßlichen Großherzog Friedrich I. nicht mehr als „höchstselig“, sondern als „in Gott ruhend“ und als „verewigt“ bezeichnet. Möchte das fürstliche Vorbild allenthalben Nachahmung finden!

Die neue Scheckstempelmarke, die vom 1. Oktober ab auf Schecks zur Versteuerung aufgeklebt werden muß, ist 25½ Millimeter hoch und 22 Millimeter breit. Sie ist in grüner Farbe auf Wasserzeichenpapier gedruckt. Innerhalb eines mit weißen Verzierungen auf dunklem Grunde versehenen Ränderchens trägt die Marke im oberen Teile auf einem nach unten zu ausgeschweiften dunklen Schilde in weißer Schrift die Worte „Deutsches Reich“. In der Mitte der Marke ist die Wertbezeichnung „10 ₰“ in kräftiger dunkler Schrift auf einem länglichrunden querliegenden und mit zarten, hellen Linien bedeckten Felde angebracht. Dieses Feld wird oben und unten bogenförmig von weißen Bändern umfaßt. Auf dem oberen Bande steht in dunkler Schrift „Scheck-“, auf dem unteren „Stempel“. Darunter ist der Fuß des oberen Schildes sichtbar. Der übrige Raum der Marke ich durch zartes Rankenwerk ausgefüllt. — Die Stempelmarke ist bei **Schecks** auf der Vorder- oder Rückseite, bei **Quittungen** auf der das Empfangsbekenntnis enthaltenden Seite an einer beliebigen Stelle aufzukleben und durch Ueberschreiben mit Tinte zu entwerten. Die Entwertung kann auch ganz oder teilweise mittels der Schreibmaschine oder durch Stempelaufdruck hergestellt werden; der Entwertungsvermerk muß aber alsdann in seinem ganzen Umfang (Monatsbezeichnung, Tages- oder Jahreszahl) auf die Stempelmarke selbst gesetzt werden.

= **Das Zündwarensteuergesetz.** Am 1. Oktober 1909 tritt das Zündwarensteuergesetz vom 15. Juli 1909 in Kraft. Wir bringen aus diesem Anlaß die hauptsächlichsten Bestimmungen des Gesetzes nochmals zur Erinnerung: Die am 1. Oktober d. Js. im Besitze von Herstellern außerhalb der Räume ihres angemeldeten Fabrikbetriebes, sowie die im Besitze von Händlern, Wirten, Konsumvereinen, Kasinos, Logen und ähnlichen Vereinigungen befindlichen Vorräte (auch die in Privaträumen der Händler, Wirte usw. befindlichen) müssen nachgesteuert werden. Die Nachsteuer beträgt: 1. für Zündhölzer, für Zündspänchen und für Zündstäbchen aus Strohhalmen oder aus Pappe a in Schachteln oder an deren Behältnissen mit einem Inhalte von weniger als 30 Stück 1 Pfg. und mit einem Inhalt von 30—60 Stück 1½ Pfg. für jede Schachtel oder jedes Behältnis, b. in Schachteln oder andern Behältnissen von mehr als 60 Stück 1½ Pfg. für 60 Stück oder einen Bruchteil davon; 2. für Zündkerzchen 5 Pfg. aus Stearin, Wachs oder ähnlichen Stoffen a. in Schachteln oder andern Behältnissen mit 20 oder weniger Zündkerzchen 5 Pfg. jede Schachtel oder jedes Behältnis, b. in größeren Packungen für je 20 Zündkerzchen oder einen Bruchteil davon 5 Pfg. — Die **höheren Steuersätze** treten **nicht** ein, wenn die vorstehend angegebenen Stückzahlen um nicht mehr als zehn von Hundert überschritten werden. Die **Nachsteuer** wird **nicht** erhoben: a für Zündwaren, die sich in angebrochenen Einzelpackungen (Schachteln) befinden, b. für Zündwaren, die von den Herstellern unter Steueraufsicht ausgeführt oder auf ein Zoll- oder Steuerlager gebracht werden, c. für Zündkerzchen, die sich im Besitze von Straßenhändlern, Hausierern oder ähnlichen Kleinhändlern ohne festen Verkaufsstand befinden, jedoch nur bis zu einem Vorrat von 200 Stück der zum Einzelverkaufe bestimmten Schachteln oder andern Behältnissen.

e. **Badische Bahnhofsfeuerwehren.** Die seit 1877 auf den badischen Bahnen bestehende Einrichtung eigener **Stationsfeuerwehren** auf den großen und mittleren Stationen, die in erster Reihe bahneigene Gebäude der Station, der Strecke und der Nachbarstationen im Brandfalle zu schützen und einen darin ausgebrochenen Brand zu löschen haben, die aber auch, sofern es der Bahndienst zuläßt, im Stationsort und benachbarten Orten beim Brand von Privatbauten, Hilfe leisten sollen hat sich im Jahre 1908 um abermals zwei Wehren in Basel-Personenbahnhof und Rangierbahnhof vergrößert. Die Feuerwehren, die auch zur Bekämpfung von Waldbränden verwendet werden dürfen, unterstehen den Betriebsinspektionen und sind Mitglieder des Landesfeuerwehrvereins und der Kreisverbände. Die Beitragskosten trägt die Eisenbahnverwaltung. Zurzeit bestehen nachfolgende 18 **Stationsfeuerwehren**: in Appenweier mit 30 Mann, Baden-Oos mit 44 Mann, Basel-Personenbahnhof mit 63 Mann, Basel-Rangierbahnhof mit 36 Mann, Bretten mit 36 Mann, Bruchsal mit 30 Mann, Freiburg mit 50 Mann, Heidelberg mit 55 Mann, **Karlsruhe mit 70 Mann**, Konstanz mit 57 Mann, Kehl mit 35 Mann, Lauda mit 43 Mann, Mannheim-Hauptbahnhof mit 60 Mann, Mannheim-Hauptgüterbahnhof mit 50 Mann, Offenburg mit 49 Mann, Singen mit 42 Mann, Villingen mit 44 Mann, Waldshut mit 36 Mann. Bei den Getreidespeichern der Rheinhäfen **Mannheim** und **Kehl** ist ein besonderes **Feuerlöschpumpwerk** erbaut, auf allen Stationen, die eine an eine Gemeindewasserleitung oder an ein Pumpwerk für Lokomotivspeisung angeschlossene oder eine bahneigene Wasserleitung haben, sind Hydranten vorhanden. Das Stationspersonal ist eingeübt, die Schläuche mit Mundstück anzuschließen und die Hydranten zu benützen. Auf den anderen Stationen sind tragbare oder fahrbare Buttenspritzen vorhanden. Im Jahre 1904 wurde eine Feueranweisung herausgegeben, wonach alle Einrichtungen mindestens einmal im Jahre auf ihren guten Zustand zu prüfen sind. Mit den Gurten und Leinen der Mannschaftsausrüstungen und den längeren Feuerwehrleitern werden auch alle fünf Jahre Belastungsproben vorgenommen.

□ **Einen Mahnruf an die Obstbaubesitzer** versendet der Badische Landes-Obstbau-Verein. Wir entnehmen demselben folgendes: Die ungeahnte Zunahme unseres einheimischen Obstbaues hat diese Kultur zu eine der wichtigsten wirtschaftlichen Fragen erhoben. Mehr denn je rechnet man mit den Einnahmen aus den Obsterträgen, nicht allein von seiten der Landwirtschaft, sondern auch von der gesamten einheimischen Geschäfts- und Verkehrswelt. Das Fehlen von Obsternten macht sich stark fühlbar. Deshalb müssen wir darauf bedacht sein, unsere Ernten von Zufälligkeiten unabhängiger zu machen. Als natürliche Zufälle werden auch ganz besonders das Auftreten von Krankheiten und Schädlingen genannt. Gewiß sprechen die Witterungsverhältnisse ein kräftiges Wort bei, doch große Verheerungen, wie sie oft vorkommen, können nur dann eintreten, wenn nicht regelmäßig und gleichmäßig der Kampf gegen die Urheber der Verheerungen aufgenommen wird. Zur Herbstzeit ist dieser Mahnruf deshalb angebracht, weil zu dieser Zeit der Kampf am leichtesten ausgeführt werden kann, gegen einen unserer wichtigsten Schädlinge, dem Frostnachtspanner, durch Anlegen von Klebgürtel. Zwar ist in den letzten Jahren dieser Schädling nicht mehr so stark aufgetreten, wie sonst, doch ist seine Vermehrungsfähigkeit eine so große, daß nur das Entkommen einiger weiblichen Tiere genügt, um im Frühjahr Dutzende von schönblühender Bäume zu vernichten. Das Nähere über das Anlegen der Klebgürtel kann man leicht durch den nächsten Kreisbaumwart oder sonstigen Obstbauverständigen erfahren, wo ein solcher nicht vorhanden ist, durch die Obstzentrale in Bühl, Baden.

△ **Vorsicht bei Annahme von Stellungen ins Ausland.** In einem Konsulatsbericht an die deutsche Reichsregierung wurde auf die Herabwürdigung hingewiesen, der deutsche Mädchen in Frankreich ausgesetzt sind, die dort Stellungen als Lehrerinnen, Erzieherinnen, Gouvernanten, Kindergärtnerinnen usw. annehmen, ehe sich vorher über die Familien zu erkundigen, bei denen sie eintreten wollen. Auch wurde n diesem Bericht hervorgehoben, daß es im Auslande im allgemeinen nicht Sitte ist, den Erzieherinnen die bevorzugte Stellung in der Familie und den Familienanschluß zu gewähren, wie es in Deutschland der Fall ist, daß die Erzieherinnen im Auslande vielmehr zumeist mit den untergeordneteren Dienstboten auf eine Stufe gestellt werden und besonderen sittlichen Gefahren ausgesetzt sind. Den Amtsgerichten als Vormundschaftsgerichten wird deshalb vom großh. Justizministerium empfohlen, die ihrer Fürsorge unterstellten Mündel, insbesondere — in geeigneten Fällen — kurz vor Eintritt der Volljährigkeit, vor unvorsichtiger Annahme von Stellungen im Ausland zu warnen und ihnen, wenn sie gleichwohl ins Ausland gehen wollen, eindringlich zu raten, nicht nur sich vorher bei dem zuständigen kaiserlichen Konsulate zu erkundigen, ob Bedenken gegen die Annahme der von ihnen in Aussicht genommenen Stelle vorliegen, sondern auch die ihnen vorgelegten Anstellungsverträge vor der Unterzeichung sorgfältig zu prüfen.

Pädagogium Karlsruhe. Zu Beginn des neuen Schuljahres bestanden 17 Schüler des Pädagogiums ihre Aufnahmeprüfungen für mittlere und höhere Klassen hiesiger Mittelschulen; unter ihnen 6 für Untersekunda und je einer für Obersekunda und Unterprima.

Ib Körperverletzung. In der Nacht vom 19. zum 20. ds. wurde in **Beiertheim** ein Mann von einem unbekannten Italiener durch einen Stich in den **Unterleib** verwundet. Der Wächter der Wach- und Schließgesellschaft brachte den Verwundeten auf die Polizeiwache und holte sodann einen Arzt zur Hilfe.

§ **Diebstähle.** In der Zeit vom 5.—7. d. M. wurde in das **Parkhaus**, Ecke der Friedrichstalerallee und **Hagsfelderstraße** eingebrochen und 4 Damschaufeln 2 Edelhirschgeweihe (die Geweihe wurden durchs Losreißen beschädigt), 1 achteckige, messingerne Kreuzscheibe in Holzkästchen, ein 20 Meter langes Bandmaß mit Rolle, 6 Britania-Kaffeelöffel 3 Stearinkerzen, 6 weiße Handtücher und 1 Pflanzenschere gestohlen und aus dem Monumenthaus eine gläserne Wasserflasche und 1 blauweißes Salzbüchschen, im Blockhaus der Ofen zertrümmert, und 6 Wassergläser gestohlen. — Am 16. d. M. wurde in der Kriegstraße eine Kanne mit 20 Liter Milch entwendet. — In der Nacht zum 17. ds. wurde aus einem Hofe der Durlacherstraße eine weiße Batistbluse und am 17. ds. von einer Sitzbank an der Linkenheimerstraße 1 Handtasche aus Krokodilleder, enthaltend 1 gold. Damenremontoiruhr mit goldener Kette und 1 Opernglas, am gleichen Tage aus der Handelsschule Gartenstraße 22 ein braunes Winterjackett gestohlen.

Aus dem gewerblichen Leben.

= **Mannheim**, 19. Sept. Das **Ministerium des Innern** hat über die Entwickelung und den derzeitigen Stand der **Arbeitslosenversicherung** eine **Denkschrift** ausarbeiten lassen und diese der **Städtevertreterkonferenz** mit dem Ersuchen übersandt, Stellung zu den in der Denkschrift niedergelegten Leitsätzen zu nehmen. Die Städtevertreterkonferenz hat erwidert, daß sie sich bereits unterm 24. September 1908 dem vom **Stadtrat Mannheim** gegenüber der Regierung am 11. Juli 1908 vertretenen Standpunkte angeschlossen habe, wonach eine **Arbeitslosenversicherung** durch eine **einzelne Gemeinde nicht ins Leben gerufen** werden könne, ohne sie in ihrer wirtschaftlichen Lage aufs schwerste zu gefährden, wonach keines der bisher in der Theorie vorgeschlagenen oder in der Praxis versuchten Systeme geeignet sei, eine brauchbare Grundlage für eine von der Gemeinde zu schaffende Arbeitslosenversicherung zu geben. Die gleichen Bedenken beständen auch heute noch; es sei auch jetzt noch eine Lösung dieser wichtigen Frage nur auf dem gesetzlichen Wege durch das Reich oder die Bundesstaaten zu erblicken. Die Stadtvertreterkonferenz sei gleichwohl bereit, die Angelegenheit nochmals in den einzelnen Stadträten zu erörtern. Der Stadtrat beschloß, an seinem früher eingenommenen Standpunkte festzuhalten.

= **Villingen**, 16. Sept. Beim Bezirksamte wurde der Antrag auf Errichtung einer **Zwangsinnung** für das **Zimmergewerbe** des Bezirks Villingen gestellt.

= **Berlin**, 20. Sept. Zwischen der **Oberpostdirektion Berlin** und den Mitgliedern der **Arbeits-Ausschüsse** der **Post- und Telegraphen-Handwerker** und **Arbeiter sind ernste Differenzen ausgebrochen.** In einer sehr zahlreich besuchten **Versammlung der Post- und Telegraphen-Handwerker** und **Arbeiter**, die gestern in den Andreas-Festsälen stattfand, wurde bitter darüber geklagt, daß die **Postverwaltung** ihren **Arbeitern** das **Koalitionsrecht streitig** machen wolle. Nach lebhafter Debatte wurde schließlich eine Resolution angenommen, in welcher die Versammlung ihr **tiefstes Bedauern** über die **Haltung der Oberpostdirektion Berlin** gegenüber den Arbeiter-Ausschüssen ausspricht und hofft, daß nun der **Staatssekretär** des Reichspostamtes zu gunsten der **Handwerker und Arbeiter eingreifen** wird.

---

20 Ballons vorliegen. Mutmaßlich noch stärkere Teilnahme von Luftschiffern der verschiedensten Nationalitäten steht für die übrigen Wettfliegen in Aussicht. Es ist anzunehmen, daß fast alle Ballons außerhalb der Schweiz landen. Es darf wohl erwartet werden, daß etwa in **Baden niedergehenden Luftschiffern** seitens der **Bevölkerung** eine **wohlwollende Aufnahme bereitet** und erforderlichen Falls **tunlichste Unterstützung** zuteil wird.

= **Zürich**, 18. Sept. (Tel.) Vom kaiserlich-deutschen **Aero-Klub** in Berlin wird hierher mitgeteilt, daß der **Parseval-Ballon zum Gordon-Bennett-Tage** in **Zürich erscheinen** wird. Der Versandt des Luftschiffes nach Zürich erfolgt Ende nächster Woche.

„Z. 3“ im rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

= **Düsseldorf**, 20. Sept. (Tel.) **„Z. 3“** ist heute mittag 1 Uhr 18 Min. **aufgestiegen**, manövrierte etwa 10 Minuten über der Stadt und schlug dann die Richtung nach **Duisburg** ein. Außer den Luftschiffern nehmen an der **Fahrt teil:** Direktor **Gielhausen**, Frhr. **Krupp von Bohlen u. Halbach**, Frl. **Kirdorf**, Geh. Rat Prof. **Schieß**, Prof. Dr. **Bammler** und die Kommerzienräte **Leichmann** und **Sleitmann**. — Das Luftschiff passierte um 2 Uhr **Großenbaum**. Um 2 Uhr 15 Min. wurde es in **Rheinhausen**, 2 Uhr 25 Min. in **Duisburg** gesichtet.

= **Essen**, 20. Sept. (Tel.) Das **rheinisch-westfälische Kohlengebiet** mit der Industriezentrale **Essen** hat anläßlich des **Besuches von „Z. 3“** heute **Feiertag**. Die Sohlen bleiben geschlossen, die Zechen haben ihren **Arbeitern freigegeben**. In den Straßen wogt eine große Menschenmenge hin und her. Nach dem **Landungsplatze** herrscht eine wahre **Völkerwanderung**. Das Wetter hat sich nach kleinen Regenfällen aufgeklärt.

= **Essen a. d. Ruhr**, 20. Sept. Das **Luftschiff „Z. 3“** wurde **9 Uhr 50 Min.** hier **gesichtet**. Die in den **Kruppschen Werken** aufgestellten **Kanonen** feuerten **Salut**. Die **Dampfsirenen** alarmierten mit ihrem Gepfeife die ganze Stadt.

Unter **Glockengeläute** manövrierte das **Luftschiff** wohl **eine Stunde** über **Essen**, von der Menschenmenge, welche die Straßen, öffentlichen Plätze und Gebäude besetzt hielt, **jubelnd begrüßt**.

Um 3 Uhr 35 Min. wandte sich „Z. 3“ nach dem **Landungsplatze Essen-Rüttenscheid.** Er kämpfte in langsamer Fahrt gegen den heftiger werdenden **Wind** an, **nur mit einem Propeller** arbeitend. Um **3 Uhr 45 Min.** erschien das **Luftschiff** über der **Landungsstelle**, wo die **Landung glatt** erfolgte.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 19. Sept. (Tel.) Die furchtbare **Leidensgeschichte** eines **Kindes**, die schon einmal das hiesige Landgericht beschäftigt hatte, gelangte gestern vor der **Strafkammer** des Landgerichts in Potsdam zur nochmaligen Verhandlung, nachdem das Reichsgericht das **erste Urteil**, das seinerzeit durch seine **Milde** großes **Aufsehen** erregt hatte, auf die Revision der Staatsanwaltschaft **aufgehoben** hatte. Die nochmalige Verhandlung wurde von dem Reichsgericht nicht, wie es sonst üblich ist, der Vorinstanz oder einem anderen Berliner Gericht überwiesen, sondern der Strafkammer des Landgerichts in Potsdam. Aus der Untersuchungshaft wurde die 28jährige **Frau** des Fabrikarbeiters Seidel und ihr **Ehemann** vorgeführt. Die Anklage gegen beide lautete auf **Körperverletzung** mittels gefährlichen Werkzeuges und einer das Leben gefährdenden Behandlung mit der erschwerenden Folge, daß das mißhandelte **Kind** dem **Siechtum verfiel**. Die Angeklagten bestritten entschieden die Mißhandlungen, während der Gerichtshof die Mißhandlungen, durch die der Tod des Kindes herbeigeführt wurde, als erwiesen ansah. Das **Urteil** lautete gegen die **Frau auf drei Jahre**, den **Mann auf 1½ Jahre Zuchthaus** und je drei Jahre Ehrverlust.

hd **Berlin**, 20. Sept. (Tel.) Der **Gefangenenaufseher Glockner** aus Plötzensee, der in der Nacht zum Sonntag auf dem Heimweg von mehreren **Arbeitern angegriffen** wurde, **feuerte** in der Notwehr einen **Revolverschuß** auf seine Angreifer ab. Die Kugel drang dem **Arbeiter Richter** in den Unterleib, sodaß dieser **lebensgefährlich verletzt** wurde. Der Aufseher wurde verhaftet, jedoch nach Feststellung des Tatbestandes wieder auf freien Fuß gesetzt.

hd **Berlin**, 20. Sept. (Tel.) Gestern früh wurde die wohnungslose **Olga Rywol**, die sich mit mehreren Burschen die ganze Nacht hindurch am Plötzensee herumgetrieben hatte, von diesen **angegriffen** und durch **Messerstiche lebensgefährlich verletzt**. Die Täter sind ermittelt.

= **Hamburg**, 20. Sept. (Tel.) Eine 50jährige **Frau** wurde heute früh in der Nähe des ehemaligen Berliner Bahnhofes mit aufgeschnittenem Unterleib und einer Kopfwunde **tot** aufgefunden. Es liegt Lustmord vor.

= **Kassel**, 19. Sept. Hier wurde ein Mann festgenommen, der **falsche Zweimarkstücke** verausgabte. Die Falsifikate fühlen sich fettig an und sind leichter als die echten Münzen.

Nürnberg, 18. Sept. Von den bei der kgl. **Hauptbank defraudierten** 121 000 Mark wurden in **Hof** bei **Verwandten** des flüchtigen Defraudanten **Schmidt** 10 000 Mark beschlagnahmt.

* **Brüssel**, 18. Sept. **300 deutsche Aerzte**, die am **Kongreß** in Budapest teilgenommen haben, sind gestern in **Antwerpen** angekommen, wo sie feierlich durch Bürgermeister und Schöffen mit einem **Ehrentrunk** empfangen wurden. Der Antwerpener Schöffe **Desguin** hielt eine Ansprache in deutscher Sprache, Geheimrat **Ris** antwortete französisch. Heute abend war großer Empfang im Rathaus.

hd **Antwerpen**, 20. Sept. (Tel.) In **Cheel** wurde ein **Polizei-Kommissar erschlagen.** Er hatte aus einer Wirtschaft drei Trunkenbolde verwiesen, die sich geweigert hatten, das Lokal zu verlassen. Als der Kommissar die Straße betrat, warfen sich zwei der Trunkenbolde auf ihn und versetzten ihm zahlreiche Messerstiche. Der Kommissar wurde blutüberströmt tot aufgefunden. Die **Mörder** wurden **verhaftet**. Der eine ist ein Arbeiter, der andere ein junger Soldat, der sich auf Urlaub befand.

Unglücksfälle.

= **Dortmund**, 18. Sept. Auf der **Zeche Bruchstraße** wurden **zwei Bergleute** beim verbotswidrigen Befahren eines Aufbruchschachtes **totgequetscht**.

= **Köln**, 18. Sept. In **Wanheimerort** brach heute in der evangelischen Kirche ein **Malergerüst zusammen**, auf dem zwei Maler beschäftigt waren. Bei **beiden trat der Tod** infolge des **Sturzes** ein.

hd **Budapest**, 20. Sept. (Privattel.) In **Rakos** erfolgte ein **Zusammenstoß** zwischen einem **Schnellzug** und einem **Personenzug**. Wie verlautet, wurden **vier Bahnbeamte** und **vier Reisende verletzt**.

= **Voiron** (Dep. Isère), 20. Sept. (Tel.) Hier **explodierte** das in einem Keller eines Tabakladens aufbewahrte **Schießpulver**. Das **Haus wurde teilweise zerstört**. Der **Inhaber** des Ladens wurde

Letzte Telegramme der „Badischen Presse".

hd Berlin, 20. Sept. (Privattel.) Die von einer russischen **Zeitung gebrachte, Aufsehen erregende Nachricht über umfangreiche japanische Rüstungen, die angeblich einen neuen Angriff auf Rußland bezwecken, wird dem Bureau Herold** von bestinformierter Seite als **plumpe Erfindung bezeichnet.** Das zwischen **China** und **Japan** abgeschlossene **Bündnis sei** lediglich zur **Wahrung des Friedens** getroffen worden. **Die japanische** Regierung **hege nicht die geringsten aggressiven Absichten,** sie sei vielmehr darauf bedacht, den Wohlstand des **Landes zu heben.**

Cl. **Berlin,** 20. Sept. (Privattel.) Der **Aviatiker Latham** ist in **Berlin eingetroffen** und wird am **Mittwoch** den **ersten Flug unternehmen und versuchen** den von **Wright** aufgestellten **Rekord zu brechen. Auf dem Tempelhofer Felde** sind **fünf französische Monteure** damit beschäftigt, den Flugapparat zusammenzusetzen.

Cl. **Hamburg,** 20. Sept. (Privattel.) Fürst **Bülow** hat das **Protektorat** über den **Hamburger Zweigverein** der **„Deutschen Reichsfechtschule,** Waisenfreund Norddeutschland," übernommen.

hd **Mainz,** 20. Sept. Die **nationalliberale Vertrauensmänner-Versammlung** des **Wahlkreises Mainz-Oppenheim** beschloß, **zum Falle Heyl-Oriola der Reichstagsfraktion** ihr **Vertrauen** auszusprechen und brachte ferner zum Ausdruck, daß der **Austritt** der **beiden Herren aus der Fraktion** auch den **Austritt** der beiden Herren aus der **nationalliberalen Partei** zur selbstverständlichen Folge habe.

hd **Budapest,** 20. Sept. **Prinz Heinrich von Preußen** wird im November als Gast des Grafen Gheza Andrassy in **Petler eintreffen,** um an den dortigen Bärenjagden teilzunehmen.

= **Lolo** (Oberitalien), 20. Sept. Gestern nachmittags fand hier eine große **Versammlung** der **Bürgermeister** der **Gardasee-Orte** und der **Provinzialräte** der Provinz Brescia statt. Gegenüber den **deutschfeindlichen Treibereien** wurde betont, daß eine **Germanisierung des Gardasees nicht zu befürchten sei.** Die Agitation sei tief **bedauerlich.** Die Deutschen dürften stets des **traditionellen herzlichen Willkommens am Gardasee** gewiß sein. Die Versammlung nahm schließlich eine **Tagesordnung** an, in der die **anti-deutsche Agitation** in schärfster Weise als den wirtschaftlichen Interessen der Gardasee-Gemeinden zuwiderlaufend verurteilt wird. (B. Mgst.)

hd **Paris,** 20. Sept Ein **Redakteur** des „Matin" **hat** sich in Begleitung eines Photographen nach dem **Fort Beaujour,** einem vorgeschobenen Festungswerk von Paris, begeben, um **festzustellen,** mit welcher **Leichtigkeit** es möglich sei, **Geschütze** größeren Kalibers **zu entwenden.** Während einer ganzen Stunde konnte der Journalist ohne die geringste Belästigung zwischen den Geschützen umhergehen und hätte auch Teile losschrauben können. **Auch** wäre es **ihm** ein **Leichtes** gewesen, eine Lafette wegzuschaffen.

hd **London,** 20. Sept. „Daily Telegraph" veröffentlicht einen Artikel des **Obersten Gädke** über die **großen französischen Manöver.** Der Oberst faßt seine Kritik dahin zusammen, daß er **Vergleiche** zwischen der **deutschen** und **französischen Art** der Kriegführung zieht. Bei den **französischen Manövern** suche man möglichst die **Wirklichkeit** nachzuahmen, bei den **deutschen** müsse dagegen **täglich eine Schlacht** stattfinden. Der **Vorzug der französischen Manöver** sei der, daß **bessere taktische Erfahrungen** erzielt werden, wenn es auch naturgemäß vorkomme, daß einzelne Truppen während der ganzen Manöver nur Märsche und Biwaks mitmachen.

= **Konstantinopel,** 20. Sept. „Tanin" zufolge herrscht in ganz **Yemen** (Arabien) mit **Ausnahme** von **Assyr** überall **Ruhe.** Die im Marsch befindlichen **Truppen** sollen nach **Assyr** gehen.

= **Konstantinopel,** 15. Sept. Nach hierher gelangten Nachrichten aus **Samos** sind **Unruhen** ausgebrochen. Der **Fürst löste die Nationalversammlung auf,** welche die **Herabminderung** der auf der Insel befindlichen **türkischen Truppen** forderte. **Aufständische durchschnitten das Kabel von Smyrna;** über weitere Vorgänge auf der Insel ist die Pforte ohne Nachricht.

= **Minneapolis,** 21. Sept. Präsident **Taft frühstückte** gestern im **Klub der Kaufleute,** wo er **50 japanische Handelskommissare** ansprach. Der Präsident brachte in **herzlichen Worten** die **Gesundheit des Mikado** aus und **wies die Annahme zurück,** daß er jemals die **Gefahr** des **Zusammenstoßes** zwischen **Japan** und **Amerika** unterschätzt habe.

Vom Kaiserpaar.

= **Hainichen, 20.** Sept. Der **Kaiser traf** heute früh **6.30** Uhr **hier ein** und wurde am Bahnhofe vom **König Friedrich August** und den **Prinzen** des Königlichen Hauses **herzlich empfangen.** Zum Empfange auf dem festlich geschmückten Bahnhof hatten sich ferner eingefunden die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden. Nach Abschreiten der vom Infanterieregiment 106 gestellten **Ehrenkompagnie** und nach Abnahme des **Parademarsches** begaben sich die Monarchen und die übrigen Fürstlichkeiten in Automobilen nach dem **Manövergelände.** Der Kaiser und der König wurde von der Bevölkerung stürmisch begrüßt. Das Wetter ist prachtvoll.

= **Potsdam,** 20. Sept. Die **Kaiserin** ist heute früh 7.30 Uhr aus Altenburg auf **Station Wildpark** eingetroffen und hat sich nach dem Neuen **Palais** begeben.

Die Rundreise des Reichskanzlers.

= **München,** 19. Sept. Der **Reichskanzler** mit dem Gesandten v. **Flotow** und dem Adjutanten Hauptmann v. **Schwarzkoppen,** ist heute vormittag 9.10 Uhr mit dem **Salzburger Schnellzug nach Wien abgereist.**

= **Wien,** 19. Sept. Der **Reichskanzler** von **Bethmann-Hollweg** ist um 7 Uhr 10 Minuten abends aus München kommend, hier eingetroffen. Er wurde auf dem Westbahnhofe von dem Botschafter von **Tschirschky** mit den Herren der Botschaft empfangen. Der **Reichskanzler** begab sich zunächst in sein Absteigequartier ins Hotel **„Imperial"** und fuhr gegen 9 Uhr abends auf die **deutsche Botschaft,** wo der deutsche Botschafter, Frhr. von Tschirschky ein **Diner** gab, an dem noch der Generalkonsul in Budapest, Prinz zu Schoenburg-Waldenburg, der bayerische Gesandte, der sächsische Geschäftsträger, sowie einige Freunde der Herren teilnahmen.

= **Wien,** 21. Sept. **Kaiser Franz Joseph** hat 11 Uhr vormittags den deutschen **Reichskanzler** von **Bethmann-Hollweg in Audienz empfangen.** Die **Audienz** dauerte eine **halbe Stunde.** Der Kaiser empfing den Kanzler überaus huldvoll.

Cl. **Wien,** 20. Sept. (Privattel.) **Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg** hatte heute nachmittag eine **Unterredung** mit dem Minister des Aeußern, Baron **v. Aehrenthal.** Beide Minister besprachen die **internationale Lage,** insbesondere die **Situation in der Türkei,** in **Griechenland** und **Amerika.** Besondere Abmachungen wurden nicht getroffen.

Vom Balkan.

= **Sofia,** 19. Sept. Der Handelsminister **Liaptschew** hielt in **Philippopel** eine **Rede** über die **politischen** und **wirtschaftlichen Beziehungen** zwischen der **Türkei und Bulgarien.** Wie er hervorhob, wird das türkisch-bulgarische **Handelsübereinkommen nicht gekündigt,** sondern vielmehr **weiter ausgestaltet** werden.

= **Konstantinopel,** 19. Sept. Hiesige **politische Kreise** bringen der Nachricht einer Unterredung des **deutschen Reichskanzlers** mit dem **französischen Botschafter Cambon** über die **innere Lage** der **Türkei lebhaftes Interesse** entgegen und begrüßen mit großer **Befriedigung** die Aeußerung des **Reichskanzlers,** man müsse dem **neuen System Zeit gewähren,** sich zu konsolidieren. Jungtürkische Abgeordnete führten aus, sie verlangten tatsächlich nichts anderes von ihren Freunden. Das neue Regime werde alle Schwierigkeiten überwinden und dem Ottomanenreiche die erste sichere Grundlage schaffen, wenn die befreundeten Mächte ihm Zeit gönnen, die Schäden früherer Epochen zu beseitigen.

= **Salonik,** 19. September. Bei der **Verfolgung** der **Arnauten** von Ljuma-Podrino bestand **Dschavid Pascha einen blutigen Kampf.** Von den **Arnauten** wurden **50,** von den **Türken 18 Mann,** unter ihnen, wie es heißt, auch Offiziere **verloren.** Dschavid Pascha zog zwei weitere Bataillone heran und setzt die Verfolgung energisch fort.

Zur Lage in Athen.

M.E. **Athen,** 19. Sept. (Privat.) Das Organ des Expremierministers **Theotokis,** die **Zeitung „Athenae"** erklärt, daß **Theotokis** der in **Corfu** eingetroffenen **Parteideputation erklärt** hat, daß er die **Zurückziehung seiner Abdankung ablehne.** Das **Heer** habe sich **außerhalb der Staatsgesetze gestellt** und dadurch die **Auflösung der staatlichen Ordnungsbande herbeigeführt.** Die **Entlassung** der **treugebliebenen Offiziere auf Einwirkung des Militärbundes** sei dem **Hochverrat** gleich. **Theotokis** begibt sich noch **vor Zusammentritt des Parlaments** in das **Ausland.**

hd **Athen,** 20. Sept. Von kompetenter Seite **wird versichert,** daß der **König** seine **Absicht, abzudanken, völlig aufgegeben** habe. **Die Regierung** hat von dem größten Teil der **Deputierten** die **Zusicherung erhalten,** daß die **Kammer alle** von der Regierung als unerläßlich erklärten **Reformen billigen** werde.

= **Athen,** 20. Sept. (Privat.) **Der Kriegsminister verordnete die Einberufung der Ersatzreservisten der Jahrgänge 1907 und 1908, um für alle eintretenden Fälle über eine genügend starke Armee verfügen zu können.**

Zur marokkanischen Angelegenheit.

P. **Tanger,** 20. Sept. (Privat.) Von hier wird dem Pariser „Journal" telegraphiert, über die **Todesart des Roghi** seien dort allerlei Gerüchte verbreitet. Es heiße, der **Hinrichtung Bu Hamaras** seien hinter den Mauern des Sultanspalastes die **scheußlichsten Folterqualen,** denen **Mulai Hafid** mit seinem **Harem beiwohnte,** vorangegangen. Nach den einen wäre der **Roghi langsam verstümmelt** worden, ehe ihm der **Gnadenstoß** versetzt wurde, nach den anderen hätte man ihn den **wilden Tieren** der kaiserlichen Menagerie **zum Fraße** vorgeworfen. Jedenfalls gebe das Geheimnis, mit dem die Hinrichtung des Gefangenen umgeben wird, zu allen Vermutungen Anlaß. Nur das eine sei sicher, daß die **Hinrichtung** oder Ermordung am 12. **September,** am Tage nach der Ueberreichung der **Kollektivnote** der Vertreter der **Mächte** durch die Konsuln, erfolgte und daher als **Antwort Mulai Hafids** aufzufassen ist.

hd **Melilla,** 20. Sept. Es verlautet, daß die **Mauren,** welche die **Stadt Alhucemas belagern, Friedensvorschläge** gemacht haben und daß infolgedessen die **Feindseligkeiten eingestellt** wurden.

hd **Madrid,** 20. Sept. Gerüchtweise verlautet, daß gestern abend die **spanischen Truppen** eine **energische Offensive ergriffen** haben, da **die Regierung** den **Wunsch** geäußert hat, die **Operationen bald zu beenden.**

= **Madrid,** 20. Sept. Die Meldung des „Liberal", wonach **Frankreich** in seiner freundschaftlichen Note einige **Vorstellungen** über den allzu großen Umfang der **kriegerischen Operationen Spaniens in Marokko** erhob, wird in amtlichen Kreisen für **unrichtig bezeichnet,** mit dem Beifügen, daß **Frankreich** die **Absicht Spaniens kenne und gutheiße.**

ME. **Paris,** 19. Sept. (Privat.) In der französischen **Presse wird** behauptet, daß **Mulay Hafid** für 1½ **Millionen Mark Waffen in Italien** und **Deutschland bestellt** habe. Die Zeitungen äußern sich darüber, daß man unter solchen Umständen eigentlich **nicht** von einem **Vorherrschen** des **französischen Einflusses** in Marokko sprechen könne. Der **Gesandte** in Fez **Regnault** soll angewiesen worden sein, dem **Sultan Vorstellungen** zu machen.

* * *

hd **Madrid,** 20. Sept. (Matin). Mehrere **Haussuchungen** und **Verhaftungen** fanden gestern in **Garcia und Villeneuf** statt. 31 Männer und 5 Frauen wurden verhaftet. In Manresa wurden 56 Personen verhaftet.

= **Madrid,** 21. Sept. Der **König** ist hier **eingetroffen** und **hat** mit dem **Ministerpräsidenten** eine **Besprechung** gehabt. Letzterer erklärte den **Journalisten,** er werde das **Parlament** nach der **Beendigung** der **Kämpfe bei Melilla eröffnen** und hoffe, daß die **entscheidenden Operationen** dort **bald beginnen** werden.

* **Madrid,** 19. Sept. Wie die Frkf. Ztg. von informierter Seite erfährt, steht zum Spätherbst bestimmt der **Rücktritt des konservativen Kabinetts Maura** bevor. Es folgt eine **liberale Regierung** unter dem ehemaligen Ministerpräsidenten **Moret;** in dessen Kabinett werden unter anderen namhaften Persönlichkeiten der liberalen Partei die Exminister **Villanueva** und Graf **Romanones** eintreten. Sämtliche demokratischen und liberalen Führer sind entschlossen, Moret bedingungslos Gefolgschaft zu **leisten.**

hd **Paris,** 19. Sept. Gestern abend fand ein **Protestmeeting** gegen die **Verhaftung** der **spanischen Sozialdemokraten** statt. Der Hauptreferent **Malot** erinnerte an die Ereignisse in Barcelona, an denen der verhaftete Ferrer sich überhaupt nicht beteiligt habe und drückte die Hoffung aus, daß dieser bald freigelassen würde. In der **Diskussion** hielt ein Vertreter der Arbeiterorganisation von Barcelona namens Moreno eine spanische Ansprache, worin er erklärte, daß die spanischen **Flüchtlinge** mit den **Waffen** in der **Hand** nach **Hause zurückkehren würden.**

Telegraphische Kursberichte

vom 20. September.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	
Öftr. Cred.-A.	210.—
Disc Com.-A	195.20
Dresd. B.-A.	160.80
Öst.Staatsb.-A.	162.70
Lombarden	24.80
Gotthardb.-A.	—.—
Tendenz: behauptet.	
Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)	
Wechsel Amsterd.	168.60
" Antwerpen	809.16
" Italien	806.88
" London	203.95
" Paris	811.66
" Schweiz	810.83
" Wien	850.33
Priv.-Diskonto	3 3/16
Napoleons	16.20
3½%Deutsche Reichsanleihe	94.60
3% do.	84.50
3½ Pr. Conf.	94.60
4% Ital. Rente	102.50
4% Öst. Goldr.	99.75
4⅕% Öst.Silb.	99.40
3% 1. Portug.	62.80
4% 1880 Russen	90.30
4% Serben	80.50
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.10
4%Ung.Staatsr.	92.55
Bad. Bank	135—
Kom.-Dsk.Bank	116.—
Darmst. Bank	139.10
Deutsch. Bank	248.50
Diskonto	195.20
Dresd. Bank	160.80
Öst. Länderbk.	—.—
Rhein. Kr.-Bk.	137.40
Rhein.Hyp.-Bk.	—.—
Schaaffh. Bank	145.90
Wiener B.-B.	137.60
Ottomanbank	146.—
Bochum	248.—
Laurahütte	197.75
Gelsenk.	207.70
Harpener	207.30
Tendenz: behauptet.	
(Schlußkurse).	
4% n.Bad.1908	102.—
4% Bad. 1901	101.—
3½%„abg.i.Fl.	—.—
dto. i. M.	94.60
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad.1900	—.—
3½% " 1902	94.05
3½% Bad.1904	93.85
3½% Bad.1907	94.--
3% Bad. 1896	86.20
4%Bayern1907	102.20
4%Württb.1907	102.55
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
4% " 1917	100.70
3½% " 1914	92.60

4% 1897 Arg.	88.90
5% 1896 Chin.	102.80
4½% 1898 "	99.60
5% Mexikaner amort. inn. I—IV.	100.20
5% dto. conf. äußere 1890	101.70
4½%R.Staatsanleih. v. 1905	99.25
4%do.Rente1902	88.80
4% Türken unifiz. v. 1903	93.80
Türk. Lose	162.60
Bad. Zuckf. W.	145.50
A. Elekt.-Ges.	237.50
El.-Ges.Schuck.	126.—
Masch.Gritzner	218.50
Karlsr.Masch.	207.—
H.-A. Paketf.	133.—
Nordd. Lloyd	103.70
Nachbörse. (2¾ Uhr nachm.)	
Öst. Kredit-A.	210.—
Deutsche B.-A.	248.70
Disk.-Comm.	195.—
Dresd. Bank	161.—
Öst.S.-B. Fr.	162.90
" Südb. Lomb.	24.70
Tendenz: fest.	
Berlin (Anfangskurse).	
Öst-Kred.-Akt.	210.20
Berl.Handelsg.	179.70
Kom.-Disk.-B.	116.20
Darmst. Bank	139.10
Deutsche Bank	—.—
Disk.-Komm.	195.70
Dresd. Bank	161.40
Balt. u. Ohio	119.—
Boch. Gußstahl	248.60
Dortm. Union Lit. C.	84.40
B.Kö.-u.Laurah.	198.—
Harpener	207.60
Tendenz: ungleichm.	
Berlin (Schlußkurse).	
3½% Bad.1900	93.30
3½% " 1904	93.10
3½% " 1907	93.20
4% Bad. 1909	101.90
4%R.-Sch. 1908	100.90
3½%Reichsanl.	94.70
3% Reichsanl.	85.—
3½%Preuß. C.	94.70
3% dto.	85.—
4½% Russ. 1905	99.20
4½% Jap. "	96.50
Öst. Kreditakt.	209.90
Disk.-Komm.	—.—
Dresd. Bank	160.90
Nat.-B.f.Dtschl.	129.10
Kom.-Disk.-Bk.	116.40
Öst.St.-B.(frz.)	162.50
Kanada-Pacific	185.30
Bochum.Gußst.	248.90
B.Kö.-u.Laurah.	197.40

Gelsenk.Bergw.	207.90
Harpener	206.40
Phönix	206.90
Dynamit Trust	170.40
All. Elek.-G. G.	237.60
E.-G. Schuckert	126.—
Siem. u. Halske	229.50
Westerregeln	207.70
D.Met.-Patr.-F.	339.20
R.-F. Gritzner	219.50
B.Köln-Rottw.	254.50
BrauereiSinner	254.—
P.-Ung.K.Pfdbr.	94.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.25
Ung.Schmalbahn	97.50
Privatdiskonto	3¼
Berlin (Nachbörse.)	
Öst.Kred.-Akt.	210.—
Berl.Hand.-Ges.	179.70
Deutsche B.-A.	248.60
Disk. Komm.-A.	195.20
Dresden. B.-A.	160.90
Lmb.,Öst.Südb.	25.—
Balt. u. Ohio	119.—
Bochum.Gußst.	248.20
Dortm.U.Lit.C.	83.70
Laurahütte	—.—
Gelsenkirchen	207.90
Harpener	206.10
Tendenz: ruhig.	
Wien (10 Uhr).	
Öst.Kred.-Akt.	670.70
" Länderbank	484.50
" Staatsb.(frz.)	763.50
Lomb.ou.Südb.	128.50
Marknoten	117.50
Öst.Kronenrente	95.45
Öst.Papierrente	98.50
Ung. Goldrente	113.40
Ung.Kronenrent.	92.10
Tendenz: fest.	
Paris.	
3% frz. Rente	97.57
4% Italiener	—.—
4% Spanier	96.—
4%Türk.,unifiz.	93.55
Türkische Lose	192.50
Banq. Ottoman	729.—
Rio Tinto	19.48
London.	
Chartered	36¾ Sh
de Beers	17½
East Rand	5⅝
Goldfields	6¼
Randmines	9½
Anaconda	10—
Atchis. common	123⅞
" preferred	107½
Chicago, Milwauke and St. Paul	164¼
Denver prefer.	48¾
LouisvilleNashv.	159—
Union Pacific	212⅜
United Stat. Steel. Corp. commo	86½
dito preferred	130½

In Zeiten, die ein wochenlanges Erkältungswetter mit sich bringen, ist es ratsam, sich durch den Gebrauch von

Scotts Emulsion

widerstandsfähig zu machen. Scotts Emulsion ist ein leicht verdauliches Stärkungsmittel und daher viel nährender als der gewöhnliche, schwer zu verdauende Lebertran, vor dem sich die meisten Menschen schütteln. Scotts Emulsion dagegen ist von angenehmem Geschmack und sehr

gut einzunehmen.

Nur echt mit dieser Marke—dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke Fischer mit dem Dorsch. Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

6209a.

getötet, seine **Frau** sowie **drei weitere Personen lebensgefährlich** und vier leicht **verletzt.**

hd **Dünkirchen,** 20. Sept. (Tel.) Zu den **Massenvergiftungen** in dem Dorfe **Bösinghe,** wo nahezu die **gesamten Bewohner** nach dem **Genuß von Fleisch erkrankten,** wird gemeldet, daß bereits **vier Personen** nach qualvollem Leiden **gestorben** sind. Der Zustand vieler ist noch sehr ernst.

Das Einbrecher-Souper im Fremdenlogis.

= **Berlin,** 19. Sept. Zu einem solennen Souper hatte sich vorgestern nacht eine Einbrecherbande mit ihren „Bräuten" in einem Fremdenlogis in der Alten Jakobstraße niedergelassen. Auch der Wirt nebst Frau war der freundlichen Einladung zum Mahl gefolgt. Es perlte der Sekt im Pokale und der Tisch bot die Fülle an köstlichen Speisen wie knusperig gebratenen Rebhühnern, frisch-saftigen Landschinken, diversen Saisondelikatessen, und was noch sonst selbst ein verwöhnter Gaumen nicht zu verschmähen pflegt. Was wunder, daß bald die fidelste Stimmug herrschte .... „Ja, beim Souper ...!"

Wilhelm Finkenwirt, der Gastgeber, ward es nicht müde, immer aufs neue zum Zulangen aufzufordern; denn einmal waren Speise und Trank ja dazu da, und zum anderen kostete ihn das Souper auch nicht einen Pfennig. Er hatte eben im Restaurant „Elysium" in der Kommandantenstraße 'ne Sache ausbaldowert, und mit seinen Spießgesellen „das Ding gedreht". Gelohnt hat sichs ja, wenngleich es ein Stück Arbeit war, all das Zeug, Champagner, die Menge Eßwaren und Zigarren, fortzuschaffen, ohne daß die Polente 'nen Riecher davon bekam.

Vergnügt saß die Gesellschaft bis in den hellen Tag hinein schmausend und pokulierend beisammen. Da plötzlich, eben hatten sich die „Herren" ihre Importen angezündet, pocht es an der Tür. Atemlose Stille! Aber auch schon traten ohne das „Herrein" abzuwarten, mehrere — **Kriminalpolizisten** ins Zimmer. Diese waren nicht wenig erstaunt, eine „solche", ihnen allerdings nicht ganz unbekannte Gesellschaft hier bei einem augenscheinlich überaus solennen Mahle anzutreffen. Sie führte eingentlich ein anderer Grund hierher. Der Kriminalpolizei war seit einiger Zet der **Verkehr** in dem Fremdenlogis **aufgefallen,** und sie beschloß **daher,** ihm einmal einen unvermuteten Besuch abzustatten. Allein die Beamten begnügten sich auch mit diesem Erfolge, und luden die ganze Gesellschaft mit der ihnen eigenen unwiderstehlichen Liebenswürdigkeit zu einem Morgenspaziergang nach dem Polizeipräsidium ein. Von dort wanderten sechs der Tafelgenossen gestern nach **Moabit** in das Untersuchungsgefängnis, nur zwei, der Wirt und seine Frau, konnten wieder nach Hause gehen. Außer den Speisen und Getränken aus dem Elysium fand man bei der Bande noch eine große Anzahl anderer Sachen aus anderen Diebstählen. Mehrere Flaschen Chloroform, die zu Fleddereien hätten dienen sollen, hatte Finkenwirt in einer Apotheke in der Stralauer Allee erbeutet. Kostbare Hüte und andere Sachen aus Einbrüchen in Konfektions- und Putzgeschäften trugen die „Damen" der Gesellschaft selbst. Auch optische Apparate, Elektrisiermaschinen und elektrische Lämpchen mit den Batterien fanden sich in einer ganzen Sammlung vor, nicht minder Akkordzithern und andere Musikinstrumente, die der Bande das Leben verschönern halfen. (Berl. Mgst.)

Die Vorgänge in Rußland.

M.E. **Lodz,** 19. Sept. (Privat.) Die „Lodzer Zeitung" meldet von zwei **neuen schweren Bluttaten der Terroristen.** In **Jekaterinoslaw** wurde die Jelisawete-Chereschewsker **Postverwaltung** von einer Rotte bewaffneter Terroristen **überfallen.** Es wurden 20 000 Rubel in bar, Stempel und Paßformulare geraubt. Einer der Uebeltäter wurde **getötet.** Eine spätere Meldung besagt: Die Beraubung geschah gegen 8 Uhr abends im Postwaggon zwischen Jekaterinodar und Lodz und wurde von sechs Personen ausgeübt. Der Hauptkassierer wurde getötet, zwei Schutzleute und ein Passagier erlitten tötliche Verwundungen. Die Terroristen sind mit einer Beute von 22 408 Rubel entkommen. In Nowotscherkask wurde von einem Volkshaufen Lynchjustiz an einem der **Denunziation** verdächtigten **Kosaken** verübt, der andere erlitt schwere Verletzungen.

= **Charbin,** 21. Sept. Aus verschiedenen Städten der **Mandschurei** liegen Meldungen vor über eine **Zunahme** der **Boykottbewegung gegen japanische Waren.** In Charbin sind neue Gesellschaften und **englische** Getreide-Depot-Kontore eröffnet worden

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Sommer, Gen.-Lt. z. D. in Freiburg in Baden, zuletzt Kommandeur der 39. Div., der Charakter als Gen. der Inf. verliehen. Der Charakter als Gen.-Lt. verliehen: den Gen.-Majoren z. D.: **v. Beck** in Uffhausen bei Freiburg in Baden, zuletzt Kommandeur der 14. Feldart.-Brig., Frhr. v. u. zu **Bodman** in Freiburg in Baden, zuletzt von der Armee, **v. Keller** in Karlsruhe, zuletzt Kommandeur der 28. Kav.-Brig. Zum Generalmajor befördert: **Prinz Maximilian von Baden,** Großherzogliche Hoheit, Oberst und Kommandeur der 28. Kav.-Brig., à la suite des Gardekür.-Regts. und des 1. Bad. Leibdrag.-Regts. Nr. 20, unter Belassung in diesem Verhältnis. Zum Oberstlt. befördert: **Chalons,** Major und Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111; derselbe wird mit dem 1. Oktober 1909 zum Stabe des 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 171 versetzt. Der Charakter als Oberstlt. verliehen: den Majoren a. D.: Frhr. **v. Billiez** in Freiburg in Baden, zuletzt Bats.-Kommandeur im Ostpreuß. Train-Bat. Nr. 1, **Ligniez** in Heidelberg, zuletzt beim Stabe des Kurmärk. Drag.-Regts. Nr. 14. **Redlich,** Major und Kommandeur der Unteroff.-Vorschule in Neubreisach, mit dem 1. Oktober 1909 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 versetzt. Zum Major befördert: **v. Heymann,** Hauptmann im Generalstabe der 39. Div. Mit dem 1. Oktober 1909 versetzt: **Bürkner,** Hauptm. im Generalstabe des 18. Armeekorps, als Komp.-Chef in das 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, Frhr. **v. Stotzingen,** Hauptm. im Generalstabe des 14. Armeekorps, als Rittm. und Eskadr.-Chef in das 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20, **v. Keßler,** Hauptm. im Großen Generalstabe, in den Generalstab des 14. Armeekorps. Unter Ueberweisung zum Großen Generalstab in den Generalstab der Armee versetzt: **Tieschowitz v. Tieschowa,** Hauptm. und Komp.-Chef im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, **Sydow,** Hauptm. und Battr.-Chef im 2. Bad. Feldart-Regt. Nr. 30. Mit dem 1. Okt. 1909 in den Generalstab der Armee versetzt: **Drechsel,** Hauptm. und Komp.-Chef im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, unter Ueberweisung zum Generalstabe der 1. Div., **Auer von Herrenkirchen,** Rittm. und Eskadr.-Chef im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20, als Hauptm. und unter Ueberweisung zum Generalstabe der 22. Div. **Münzner,** Oberlt. im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, zum Adjutanten der 28. Inf.-Brig. ernannt. Zu überzähl. Majoren befördert und den betr. Truppenteilen aggregiert: die Hauptleute und Komp.-Chefs: **v. Joeden** im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, dieser unter Versetzung zum 1. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 167, **Reiche** im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, **Schultz** im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, dieser unter Versetzung zum 4. Unter-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 143, **Bohrisch** im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, dieser unter Versetzung zum 10. Lothring. Inf.-Regt. Nr. 174, **Vorberg** im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, unter Versetzung zum 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 171, **Bonjack** im 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 172, der Hauptm.: **Seelemann,** Komp.-Führer an der Unteroff.-Schule in Ettlingen, unter Versetzung zum 2. Nassau. Inf.-Regt. Nr. 88. Der Charakter als Major verliehen: den Hauptleuten und Komp.-Chefs: **Borrmann** im Inf.-Regt. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, derselbe tritt zum Stabe des Regts. über, **Fuchs,** im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111; derselbe ist dem Regt. aggreg. Ein vordatiertes Patent ihres Dienstgrades verliehen: den Hauptleuten und Komp.-Chefs: **v. Glasow** im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, vom 5. April 1898, **Neuhaus** im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, vom 27. September 1898, dieser unter Versetzung in das 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, **Denicke** im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, vom 15. September 1900, **Erck** im Großh. Mecklenburg. Jäger-Bat. Nr. 14, vom 3. April 1898. Versetzt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: **Biermann** im Inf.-Regt. von Boyen (5. Ostpreuß.) Nr. 41, in das 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, **Prang** im 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 171, als Komp.-Führer zur Unteroff-Schule in Ettlingen. Zum Komp.-Chef ernannt: **Fritschi,** Hauptm. im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110. Zu Komp.-Chefs ernannt, unter Beförderung zu Hauptleuten: die Oberlts.: Frhr. **v. Billiez** im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, **Siewert** im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, **Fackler** im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, **von Hermann** im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114. Zu überzähligen Hauptleuten befördert: die Oberlts.: **Bahlkampf** (Karl) im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, **Paris** im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, **Schaper** im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142; dieser ist in das 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 171 versetzt und mit dem 1. Oktober 1909 zum Komp.-Chef ernannt, Frhr. **Schenk zu Schweinsberg** im Großh. Mecklenburg. Jäger-Bat. Nr. 14. Zum Hauptmann befördert: **Wietholtz,** Oberlt. z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Lörrach. Versetzt: **Hertel,** Oberlt. im Kurhess. Jäger-Bat. Nr. 11, in das Großh. Mecklenburg. Jäger-Bat. Nr. 14. Zu Oberlts. befördert: die Lts.: **Piulsiek,** Frhr. **Rinck von Baldenstein, Wedemeyer** im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, **Becker** im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, **Heegewaldt, Luyken** im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, **Gosebruch** im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, **Bosse, Blum** (Ernst) im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, **Franz, Pitzschke** (Kurt), **Mahrholz, Trebing** im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, **Steuer, Bittali** im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, **Friederichs** in der Maschinengewehr-Abt. Nr. 10, **Coester,** Erzieher am Kadettenhause in Karlsruhe, derselbe wird mit dem 1. Oktober 1909 in das Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 versetzt. Mit dem 1. Oktober 1909 versetzt: die Oberlts.: **Reckmann** im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114. **v. Brietzke,** Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, kommandiert zur Dienstleistung beim Inf.-Regt. Freiherr Hiller von Gaertringen (4. Posen.) Nr. 59, als Lt. mit Patent vom 4. März 1901 im genannten Regiment angestellt. Ein Patent seines Dienstgrades verliehen: dem Major und Eskadr.-Chef: **Gerhard** im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20. Der Charakter als Major verliehen: den Rittmeistern und Eskadr.-Chefs: Graf **v. Posadowsky-Wehner, v. Schlichting** im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, **v. Chelius,** Rittm. der Ref. des 1. Bad. Leib-Drag.-Regts. Nr. 20 (Karlsruhe). Ein Patent seines Dienstgrades verliehen: dem Rittmeister und Eskadr.-Chef **Dunklenberg** im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22. Der Charakter als Major verliehen: den Hauptleuten: **v. der Burg** beim Stabe des 2. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 30, **v. Kutzleben** beim Stabe des 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66; dem Hauptm. a. D. **Foßler** in Freiburg in Baden, zuletzt Battr.-Chef im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30. Ein vordatiertes Patent seines Dienstgrades verliehen: dem Hauptm. und Battr.-Chef **Cropp** im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30, vom 19. September 1900. **Mittelstaedt,** Hauptm, und Battr.-Chef im 1. Westpreuß. Feldart.-Regt. Nr. 35, in das 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30 versetzt. Zum überzähl. Hauptm. befördert: der Oberlt. **v. Colbe** im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50. **Dorn,** früherer Vizewachtmeister der Landw.-Feldart. in Säckingen, der Charakter als Lt. verliehen. Mit dem 1. Oktober 1909 versetzt: die Lts.: **Fisch** im Eisenbahn-Regt. Nr. 1 in das Telegraphen-Bat. Nr. 4, **Bennemann** im Telegraphen-Bat. Nr. 2, in das Telegraphen-Bat. Nr. 4. Zum Oberlt. befördert: **Werner** im Bad. Train-Bat. Nr. 14. Versetzt: **Bornemann,** Hauptm. im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, als Lehrer zur Kriegsschule in Neiße; vom Kadettenhause in Karlsruhe: die Lts. und Erzieher: **Grohe,** in das 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, **Rothe,** in das 7. Westpreuß. Inf.-Regt. Nr. 155; zum Kadettenhause in Karlsruhe als Erzieher: die Lts.: **Götze** im 3. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 62, **Wiedemann** im 2. Kurhess. Inf.-Regt. Nr. 82, **v. Bothmer** im 2. Garde-Regt. zu Fuß, **Podzun** im Gren.-Regt. König Friedrich I. (4. Ostpreuß.) Nr. 5. **Hiller,** Königl. Württemberg. Oberlt., bisher Lt. am Kadettenhause in Karlsruhe, mit dem 1. Okt. 1909 von dieser Stellung behufs Versetzung in das Gren.-Regt. Königin Olga (1. Württemberg.) Nr. 119 enthoben. **Hirtler,** Hauptm., scheidet am 30. September aus der Schutztruppe für Kamerun aus und wird mit dem 1. Oktober 1909 als Komp.-Chef im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114 angestellt. **v. Heimburg,** Portepee-Unteroffizier, Abiturient der Hauptkadettenanstalt, im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 als Fähnrich angestellt. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt: **Goth,** Hauptm. und Komp.-Chef im Inf.-Regt. Graf Barfuß (4. Westfäl.) Nr. 17, mit der Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. Markgraf Ludwig Wilh. (3. Bad.) Nr. 111. Befördert: zu Lts. der Ref.: **Dehoff** (Heidelberg), Vizefeldw., des Inf.-Regt. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, **Jellinek** (Heidelberg), Vizewachtmeister, des Feldart.-Regts. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14. Der Abschied bewilligt: **Pfeiffer** (Mannheim), Hauptm. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, Frhr. **v. Kittlitz** (Freiburg), Hauptm. der Landw.-Feldartillerie 2. Aufgebots, diesem mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 2. Ober-Elsäss. Feldart.-Regts. Nr. 51. Zu Assist.-Aerzten befördert: die Unterärzte: Dr. **Sauer** beim 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, dieser wird mit dem 1. Oktober 1909 zum 2. Nassau. Pion.-Bat. Nr. 25 versetzt, Dr. **Stark** beim 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76, unter Versetzung zum 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170. Zum Oberarzt befördert: der Assist.-Arzt der Ref.: **Hoffmann** (Lörrach). Der Abschied bewilligt: Prof. Dr. v. **Brunn** (Donaueschingen), Oberarzt der Landw. 1. Aufgebots, behufs Uebertritts in Königl. Württ. Militärdienste. **Schaible** (Bruchsal), **Schuemacher** (Freiburg), Oberveterinäre der Landw. 2. und 1. Aufgebots, zu Stabsveterinären des Beurlaubtenstandes ernannt.

Karlsruher Strafkammer.

⊙ **Karlsruhe,** 18. Sept. **Sitzung der Strafkammer** I. Vorsitzender: Landesgerichtdirektor Dr. **Mühling.** Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt **Morath.**

Eine schon vielfach vorbestrafte Persönlichkeit ist der Reisende Otto Gustav **Braun** aus Schwarzburg-Rudolfstadt. Heute führte ihn eine Anklage wegen Urkundenfälschung, Betrugsversuch, Betrug und Diebstahl wieder einmal mit dem Strafgericht zusammen. Er reiste diesen Sommer auf Photographievergrößerungen zuerst für Naftal Rubin, dann für Moses Wassermann, dahier. In den Monaten Juni und Juli fälschte Braun eine Anzahl von Bestellscheinen auf Vergrößerungen von Photographien und verlangte auf grund derselben von Rubin 15 *M* und von Wassermann 42 *M* Provision. Beide trauten der Sache aber nicht und leisteten keine Zahlungen. Der Angeklagte hatte sich dann in der gleichen Zeit unter falschem Namen hier bei einer Frau Schnitzler Kost und Wohnung für 11 *M* 88 ₰ und bei einem Briefträger Wohnung für 1 *M*, erschwindelt. Beiden Logisgebern entwendete er außerdem mehrere Photographien. Das Gericht bestrafte den Angeklagten mit 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Berufung des Möbelpackers Johann **Fleschhut** aus Bechtenbach wegen Bedrohung wurde wegen Nichterscheinens des Angeklagten zur heutigen Verhandlung verworfen.

Vom hiesigen Schöffengericht erhielt die Ehefrau **Anna Rößler** geb. Baumann aus Karlsruhe wegen Uebertretung des § 25 des Kinderschutzgesetzes eine Geldstrafe von 3 *M*. Sie legte gegen dieses Urteil Berufung ein, welche die Strafkammer als unbegründet verwarf.

Die Anklagesache gegen die Ehefrau **Marta Lauer,** geb. Patho aus Karlsruhe, wegen Diebstahls mußte vertagt werden, da die Angeschuldigte der Ladung zum heutigen Verhandlungstermin keine Folge geleistet hatte. Das Gericht erließ gegen die Lauer Vorführungsbefehl.

In dem Zimmer des im Hause Waldstraße 16 bei einer Familie wohnenden Buchhalters Gregor war am 30. Juli ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Der Dieb hatte einen im Zimmer stehenden Koffer gewaltsam geöffnet und daraus baares Geld, eine goldene Uhrkette, einen Gehrock, eine Hose mit Weste und eine Kravattennadel, Gegenstände im Gesamtwerte von 200 *M* 80 ₰ entwendet. Als Täter wurde der im gleichen Hause als Hausbursche beschäftigte Anton **Beyerle** aus Gelbingen ermittelt. Er war nach Verübung des Einbruches von hier geflüchtet, konnte aber schon anderen Tages in Pforzheim verhaftet werden. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Zu dem kürzlich berichteten Strafkammerfall Samer aus Rußheim wegen Urkundenfälschung ist nachzutragen, daß der Steuereinnehmer, gegen den die Beschwerdeschrift des Samer gerichtet war, nicht Seel, sondern Elberfeld heißt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

17. Sept.: Matthäus Fürst von Repperweiler, Schneider hier, mit Friederike Krumm von Bahlingen; Albert Ullrich von Schweigern, Mechaniker hier, mit Katharina Sommer von Kriegsfeld; Oskar Maier von hier, Tierwärter hier, mit Rosalinde Johmann von hier; Jakob Metzger von Graben, Schreiner hier, mit Luise Kindler von Wolfartsweier; Josef Müller von Plittersdorf, Bahnarbeiter hier, mit Barbara Billharz von Münchweier; Ludwig Ries von Neckarbischofsheim, Bahnarbeiter hier, mit Lina Englert von Schillingstadt.

Geburten.

8. Sept.: Karl, V. Lukas Kappenberger, Wirt. 9. Sept.: Maria Magdalena, V. Konrad Stemmer, Schutzmann. 10. Sept.: Willy Otto, V. Valentin Schirrmeister, Schriftsetzer; Johanna Luzia, V. Josef Haaf, Postbote; Elsa Hilda, V. Wilhelm Schramm, Packer. 11. Sept.: Olga Anna, V. Richard Knaus, Hausdiener. 12. Sept.: Ernst Hans, V. Johannes Schöne, Dekorationsmaler; Friedrich Alfred, V. Leonhard Maier, Metzger und Wirt; Karl, V. Friedrich Weber, Rangierer; Max Rudolf, V. Karl Ludwig Catoir, Fabrikarbeiter. 13. Sept.: Ludwig Oskar, V. Julius Vier, Schlosser; Hilda und Luise, Zwillinge, V. Franz Eckert, Schlosser. 14. Sept.: Elisabeth Wilhelmina, V. Heinrich Schweiger, Architekt; Walter August, V. Julius Weber, Wirt; Elisabeth Anna Lina, V. Bernhard Appel, Bureauassistent. 15. Sept.: Anna Maria, V. Albert Heß, Lokomotivheizer; Otto, V. Josef Emil Ahl, Bahnarbeiter; Willy, V. Franz **Groß,** Steinhauer; Richard Johann Albert, V. Wilhelm **Gack,** Sergeant und Oberfahnenschmied.

Todesfälle.

17. Sept.: Frida Fluhrer, ohne Gewerbe, ledig, alt 21 Jahre; Emil Lorenz, Tiefbautechniker, ledig, alt 26 Jahre; August Ansmann, Kassendiener, ein Ehemann, alt 47 Jahre; Jenny, alt 10 Tage, V. Georg Neumann, Ingenieur; Luise, alt 3 Monate 27 Tage, V. Jakob Jost, Straßenbahnschaffner; Martha, alt 7 Monate, V. Karl Gerlinger, Zementeur; Frieda, alt 1 Jahr 8 Monate 4 Tage, V. Wendelin Schätzle, Former. 18. Sept.: Hans, alt 1 Monat 26 Tage, V. Josef Ring, Kleidermacher; Lisette Schmidt, Näherin, ledig, alt 69 Jahre; Isaak Levy, Kaufmann, ein Witwer, alt 55 Jahre.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Straße. Modernster Komfort. 500 Zimmer von M. 3 an. 3064a

Tee-Schmidt's Tee Ceylon Tee Wedda · Cacao Soma · Chokolade Soma Milchbrünnchen 8402a

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe

Das Grossh. Hoforchester wird in der Spielzeit 1909/10

6 Abonnementkonzerte

unter der Leitung des ersten Hofkapellmeisters

Herrn Leopold Reichwein

veranstalten

Die Konzerte finden im **Grossh. Hoftheater** statt.

I. Konzert am 13. Oktober 1909.

Neuere deutsche Komponisten.

Solistin: Frl. **Leydhecker** (Gesang).

1. Anton Bruckner: Sinfonie-Nr. VII, E-dur.
Pause.
2. Lieder.
3. Richard Strauss: Tod und Verklärung.

Preise der Plätze:

		Abonnement f. 6 Konzerte M	für 1 Konzert M
Balkon-Fremdenloge			6.—
Parterre-Fremdenloge			5.—
I. Rang-Logen	I. Abt.	24.—	6.—
	II. Abt.	24.—	6.—
Balkon	I. Abt.	24.—	6.—
	II. Abt.	24.—	6.—
II. Rang Mitte	I. Abt.	20.—	5.—
	II. Abt.	20.—	5.—
Parterre-Logen	I. Abt.	18.—	4.50
	II. Abt.	18.—	4.50
Sperrsitze	II. Abt.	16.—	4.—
	II. Abt.	16.—	4.—
II. Rang Seite	I. Abt.	14.—	3.50
	II. Abt.	14.—	3.50
III. Rang Mitte	I. Abt.	12.—	3.—
	II. Abt.	12.—	3.—
III. Rang Seite		—	2.—
IV. Rang Mitte		—	1.50
IV. Rang Seite		—	1.50
II. Rang Stehplatz		—	2.—
III. Rang Seite Stehplatz		—	1.20
IV. Rang Mitte Stehplatz		—	1.—
IV. Rang Seite Stehplatz		—	1.—

Den geehrten vorjährigen Abonnenten wird vom **1. bis inkl. 5. Oktober** das **Vorrecht** auf ihre Plätze eingeräumt. Abonnements für alle neu hinzutretenden Abonnenten werden vom **6. bis inkl. 10. Oktober** Wochentags von 9 bis 1 Uhr in der **Kanzlei des Grossh. Hoftheaters** ausgegeben.

Der Verkauf von Einzelkarten findet zu den üblichen Verkaufsstunden in der Vorverkaufsstelle des **Hoftheaters** sowie an den Konzerttagen an der Tages- und Abendkasse statt. Im Vorverkauf werden **keine** Vorverkaufsgebühren erhoben. Aenderungen vorbehalten. 13505

Der Konzertvorstand.

Residenz-Theater

Kinematograph **Waldstraße 30**

Außer dem reichhaltigen Wochen-Programm vom 18. bis inkl. 21. September kommt als **Sonder-Einlage** ohne jede Preiserhöhung: 13546

„Rigoletto"

oder: Des Königs Zeitvertreib.

Frack- u. Gehrock-Anzüge 10.8 verleiht B32478 **Franz Heck,** Herrenstraße 22

Althistorisch. Edelsitz!

In schönster Gegend des herrlichen Neckartales, nächst Gymnasialstadt mit Schnellzugsverbindung ist ein

Schloss- u. Rittergut

315 Morgen groß, arrond., prima Boden, eigene Jagd, äußerst ertragreichen Obstplantagen,

prachtvollem Schloss

v. ca. 20 Zimmern 2c., komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung, Bad, Zentralheizung, guten Oekonomiegebäuden, reichl. Inventar, spottbillig zu **verkaufen** durch

Lorenz Thoma & Co., 7451a **München,** 3.2 Herzog Wilhelmstraße 28.

Schöne Land-Villa, dreistöckig, in jedem Stock 5 Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, Holzremise, Gas- u. Wasserleitung, großer Obstgarten, direkte Hauptstraße nach Baden, 8 Minuten Fahrzeit, 2 Minuten zum Bahnhof, schönste, gesunde Gegend, ist wegen Wegzug sehr günstig zu **verkaufen.** Hausansicht kann auf Wunsch gesandt werden. Offerten wolle man unter Nr. 7176a in der Exp. der „Bad. Presse" abgeben.

Eine gut erhaltene **Bettstelle,** 2schläferig, mit allem Zubehör, ist preiswert abzugeben. 13069.4.3 **Gartenstraße 44a,** IV.

Zwei 4 Mon. alte, junge, schwarze **Pudel** in gute Hände billig abzugeben. B33858 **Waldhornstr. 25,** Café.

Dünger-Versteigerung

für Oktober 1909 findet beim **1. Bad. Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 am 24. September 1909, 9½ Uhr vorm.,** statt. 13535

Pferd gesucht.

Ein zugfestes, straßenfromm. Pferd, Höhe 165/170 cm, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 13531 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Sägewerk

mit kl. Kundenmühle inmitten der Stadt äußerst billig zu verkaufen. Zwecks späterer Uebernahme auch Assozierung mit tät. Fachmann eventl. Verpachtung. Offert. an 8408a **C. Jenny, Kandern,** Bad.

Pferdeverkauf.

Wegen Fuhrwerksaufgabe sind zwei gute, kräftige **Zugpferde,** Braunwallach u. Stute, 7 u. 10jähr., preiswert sofort zu verkaufen.

Näheres **Gasthaus z. Linde** in **Knielingen** od. **Mühlburg, Rheinstraße 50,** 3. St., r. B33827.2.1

Wegen Todesfall sofort zu verkaufen:

8jährige irische **Kohlfuchsstute,** vollst. geritten und von Dame stets gefahren, 1,72 groß, 1500 Mk.; 9jähr. ostpr. **Wallach,** 1,68 groß, 1500 Mk., vollst. ger. u. von Dame stets geritten u. gefahren; Fast neues **Kupee,** Preis 1000 Mk. Näheres **Wimpfelingerstr. 12, Straßburg i. El.** 8062.10.9

Stellen finden

Hochbautechniker

zu sofortigem Eintritt gesucht mit 4—5 Semestern, selbständiger Arbeiter und guter Statiker. Gehaltsansprüche und Zeugnisse unt. Nr. 8334a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Tiefbau-Techniker,

erfahrener, selbständiger Mann, sofort gesucht. Offert. mit Angabe der Fähigkeiten, bisherigen Beschäftigungen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre „Tiefbau" Neckargerach (Baden) hauptpostl. 8371a

Baubuchhalter.

Größeres Tiefbaugeschäft sucht sofort einen tüchtigen Baubuchhalter. Nur gewandte, sichere, flinke Herren, gute Rechner, wollen sich melden unter Beifügung von kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 8381a.

In grösseres

Eisengeschäft

wird ein

flotter Verkäufer

gesucht, welcher in der Werkzeug- u. Baubeschlägbranche gut bewandert ist und auch womöglich in der Haus- und Küchenartikelbranche Kenntnisse besitzt. Es wird nur auf tüchtige Kraft reflektiert, welche selbständ. disponieren kann. Eintritt per 1. Oktbr., evtl. später. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. S. A. 9005 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 8378a.2.1

Vornehme Existenz!

Für den Alleinvertrieb einer ges. geschützten, hohen Verdienst abwerfenden, beh. gepr., sensationellen Neuheit wird für hiesigen Bezirk ein tüchtiger Herr gesucht, der über 1000 Mk. in bar verfügt. Keine Lizenzgebühr. — Offerten unter Nr. 8399a an die Expedition der „Badischen Presse".

Redegewandte, fleißig.

Herren und Frauen bei guter Honorierung werden gesucht. Vorstellung mit Legitimationsausweis Dienstag von 8—½10 Uhr vorm., „ „ 6—7 Uhr nachmitt. B33856 Lessingstraße 36, 3. St.

Reisende u. Hausierer

zum Besuche von Private für einen neuen, gesetzl. geschützten Artikel gesucht. Hoher Verdienst. Der Artikel überrascht überall und wird, wo verkauft, sicher nachbestellt werden. Offerten unter Nr. B33855 an die Exped. der „Bad. Presse" erb

Musikalische Herren

finden angen. Nebenbeschäftigung. Gefl. Offerten unt. Nr. B33866 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Schriftl. Nebenerwerb, bei 1000 Adr. 8 Mk. Verdienst. Näh. E. Niemann, Leipzig-Go., Lothringerstr. 59, II.

Einzigart., schriftl. Erwerbe! Monatsverd. 200 Mk. Erford. 30—40 Mk. Prosp. grat. H. Lehmann, Via G. Pallavicini 7, San Remo, Ital. (Porto 20 Pfg., Karte 10 Pfg.) 8384a

5 Mark u. mehr tägl. durch leichte Arbeit im Hause. L. Blasl, Adressenverlag, Osnabrück Nr. 48. 8401a2.1

Lehrstelle offen!

In meinem Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäfte ist auf sofort für einen jungen Mann achtbarer Eltern bei freier Station Lehrstelle offen. 13199.3.2
W. Erb, am Lidellplatz, Karlsruhe.

Maschinenschreiberin

mit guter allgemeiner Bildung, möglichst auf Oliver-Maschine geübt, bei hohem Gehalt in dauernde Stellung gesucht.
Arnold Biber,
8374a Pforzheim.

Suche für meine Brot- u. Feinbäckerei eine tüchtige, zuverlässige

Verkäuferin

auf 1. Oktober. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.
Gg. Riegler, Heidelberg,
8231a.3.3 Hauptstraße 39

Bis 500 Mark

p. M. können tücht. Leute dch. Alleinvertr. von Welt-Massen-Artikeln verd. Beruf gleich. Bef. Kapit. u. Berufsaufg. n. nöt. Kaiser, Valendar a. Rh., Neuheitenfabrik.

Aufseher-Gesuch!

Tüchtiger Aufseher für Wasserleitungsbau sofort gesucht. 8409a
Zu melden bei der Bauleitung des Wasserwerks in Hockenheim.

Tüchtiger, selbständiger

Monteur

für Licht- und Kraftanlage sofort gesucht. Nur erste zuverl. Bewerber wollen sich melden. 13290
Gottfried Maier, Göthestr. 31.

Jüngerer Schneidergehilfe

auf sofort gesucht von 13519.2.2
Ant. Götz, Maienstraße 1.

Ein Schneider

auf Woche sofort gesucht. B33925
Durlach, Pfinzstraße 44, 3. St.

Ein tüchtiger, zuverlässiger

Kaminfegergehilfe

findet sofort oder in 14 Tagen ständige Arbeit, da mein bisheriger, seiner Militärzeit genügen muß, bei Kaminfegermeister Th. Blank in Zell im Wiesental, Amt Schönau i. W. 8348a

2—3 tüchtige

Bürstenmacher

für Maschinenbürsten gesucht bei
Wwe. A. Romann,
Mülhausen i. Els. 8394a.3.1

Tüchtiger Friseurgehilfe

gesucht, auf sofort oder später, bei sehr gutem Auskommen. Zu erfragen bei Carl A. Kuenzer, Coiffeur, Freiburg i. B., Kaiserstraße 45. 8350a.3.1

Reservisten und junge Leute, 14 bis 32 Jahre, erhalten gratis Stellung in fürstl., gräflich. und hochfein. Häusern. Prospekt frei. 8376a.2.1
Kölner Dienerfachschule Köln, Christophstr. 7.

Gesucht zum 1. Oktober:

1 tücht. Buffetfräulein, 1 Kellnerlehrling

(nicht unter 16 Jahren),

1 angeh. Kellner, sowie 1 Hotel-Metzger.

Hotel Friedrichshof,
13362.3.3 Karlsruhe.

Ein Küchenmädchen für sofort und **ein Zimmermädchen** zum 1. Oktober gesucht. 13552.3.1
Wein-Restaurant Eckschmidt
Ecke Hirsch- und Kaiserstraße.

Suche auf 1. Oktober ein besseres

Zimmermädchen

zu größeren Kindern. Zu erfragen Wendtstr. 2, von 9—12 und 2—5.

Ein Zimmermädchen und ein **Mädchen** für die Küche, dem Gelegenheit geboten ist, kochen zu lernen, werden zu baldigem Eintritt gesucht. 8388a.2.1
Schwarzwald-Hotel Triberg.

Köchin gesucht

zum 1. Okt., welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Empfehlungen hat. Zu erfragen bis 11½ vorm. u. nach 4 Uhr nachm. 13545* Karlstraße 65.

Gesucht

wird ein ordentliches Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann und willig alle häuslichen Arbeiten versieht, per 1. Oktober in dauernde Stellung.
Ebendaselbst wird per sofort oder auch später ein junges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeiten gesucht; etwas Kenntnis im Nähen erwünscht.
Näheres zu erfragen Kaiserstraße 30, 2. St. 13540*

Fleißiges, tüchtiges

Mädchen,

das bürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeiten versteht, wird per 1. Oktober gesucht. B33832
Kaiserstr. 80a, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen

von 15—17 Jahren wird für häusl. Arbeiten gesucht. Näh. 13468.3.2
Mühlburg, Philippstr. 19, part.

Mädchen gesucht.

Auf sofort oder 1. Okt. wird ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht. Zu erfragen B33740 Akademiestr. 42, i. Laden.

Tüchtiges, ordentliches

Mädchen

welches bürgerlich kochen kann, gesucht. 13521.2.2
Kaiserstraße 96.

Zwei einfache,
reinliche Mädchen
f. Hausarbeit zu kl. Fam. gesucht. B33841 Näh. Schützenstr. 28, III.

Württembergische Großbrauerei

mit vorzüglichen Export- und Lagerbieren beabsichtigt in Karlsruhe eine Niederlage zu errichten und sucht eine

geeignete Persönlichkeit

als Vertreter anzustellen. Solche Bewerber, die selbst einen Bierausschank haben und evtl. über Räume zur Unterbringung des Depots verfügen, werden bevorzugt.
Suchende Brauerei ist äußerst kapitalkräftig und geht den Wirten mit Unterstützungen an die Hand. 3.2
Offerten unter Nr. 8359a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein älteres od. jüng. Fräulein kann sich unentgeltlich als Kindergärtnerin ausbilden.
B33877 **A. Wick,** Vorsteherin, Wilhelmstr. 39.

Zeitungsträgerin,

durchaus ehrlich und pünktlich, bei hohem Lohn per sofort für die Oststadt gesucht.
Zu melden in der
Expedition der „Badischen Presse".

Gesucht

tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Zimmerarbeit und bügeln versteht, große Wäsche auß. Haus, zu 3 Damen. Vorzustellen 1—5. Eintritt nach Uebereinkunft. 13543* Melanchthonstr. 3, IV. lks.

Mädchen das kochen und Hausarbeit verrichten kann, bei gutem Lohn zu kleiner Familie per sofort oder 1. Oktober gesucht. 13548.2.1
Frau Braun, Roonstr. 21

Gesucht ein fleißiges, braves Mädchen, nicht unter 18 Jahren. Kantine Hauptbahnhof, Eing. Bahnhofstr. 5a, Hoftor. B33910.2.1

Junges, kräft. Mädchen zu Kind. u. für Hausarbeit bei guter Behandl. u. Essen auf 1. Okt. gesucht. Kochen kann erlernt werden. B33905
Frau Heppes, Herrenstr. 25.

Wegen Verheiratung des Mädchens suche auf sofort oder 1. Okt. braves, besonders reinliches, pünktliches Mädchen, das schon gedient hat, zu 2 Personen. Kochen kann erlernt werden. Näh. Werderstraße 17, Hths. II. B33871

Zu einzelner Dame wird sofort ein junges, solides Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Etwas Kochen erwünscht. B33876
Adlerstraße 1a, IV.

Gutempfohlenes Mädchen, welches kochen kann und die übrige Hausarbeit besorgt, findet zum 1. Okt. ev. sofort gute Stelle. B33830 Näh. Sophienstr. 5, I.

Anständiges, fleißiges, junges Mädchen vom Lande, welches den Haushalt gründlich erlernen will, findet bei hohem Lohn Stellung. Zu erfragen bei H. Wolf, Lessingstraße 74, I. B32940

Auf 1. Okt. tüchtiges Mädchen gesucht, das kocht u. Hausarbeit versteht. Reg.-Baumeister Nöldeke, Ettlingerstraße 53, III. B33674

Mädchen, das selbständig kochen kann, auf 1. Okt. gesucht. Zimmermädchen vorhanden. B33844
Bismarckstraße 61a.

Zuverlässiges Mädchen für Monatsstelle auf 1. Okt. gesucht. B33819 Bürklinstraße 4, part.

Fleissiges Mädchen

von 8—11 und 2—½7 von Privaten gesucht. Angebote mit Lohnanspr. erbeten unter Nr. B33881 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zuarbeiterinnen, sowie ein **Lehrmädchen** zur Erlernung der Damenschneiderei sofort gesucht. B33845
2.1 A. Stängle, Zirkel 32.

Gewandte, tüchtige

Büglerinnen

finden dauernde Beschäftigung, ebenso eine geschäftsgewandte

Expedientin.

Dampf-Waschanstalt Bardusch,
Ettlingen. 8248a4.3

Stellen suchen

Schreibarbeiten

jeder Art, wie Adressenschreiben, Fertigung von Rechnungsabschriften usw. gesucht. Berechnung nach Uebereinkunft, billigst.
Offerten unter Nr. B33441 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Erfahr. Buchhalter

sucht Beschäftigung für halbe Tage oder stundenweise. Gefl. Offerten unter Nr. B33865 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger Reisender,

in Colonialwaren und Bäckereien gut eingeführt, sucht Stellung.
Offerten unter Nr. 8362a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Arbeitsfr. jg. Mann, der mehr auf dauernde Stell. als hoh. Geh. reefl., sucht Reiseposten auf Wertz. Lacke, auch andere gangb. Artikel. Suchender ist streng solid u. reiste schon für eigenes Geschäft. Beste Ref. Gefl. Offert. von reell. Firm. erb. unt. Nr. 8372a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Oberkellner

sucht passende Stellung, am liebsten in größerem Geschäftsreisenden-Hotel oder gutem Restaurant. Ist mit dem Hotel- u. Restaurationsbetrieb gut vertraut, hat gewandte Umgangsformen, spricht fließend deutsch, französisch und englisch. Alter 29 Jahre. Prima Zeugnisse. Offerten unter Nr. B33417 an die Expedition der „Bad. Presse" erb

Militär-freier **Heizer** m. gut. Führung und zuverlässig, mit bestem Zeugnis, sucht Stellung für sofort. Wenn erwünscht, persönl. Vorstellung. Offert. unt. Nr. B33885 an die Exped. der „Bad. Presse".

Herrschaftskutscher mit prima Zeugnissen sucht Lebensstellung auf 1. Oktober. Offert. unt. Nr. B33883 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Ein franz. Fräulein, das die Handelsschule in Genf besucht hat, sucht einen Platz in einer Kaufmannsfamilie, um sich in der deutschen Sprache zu vervollkommnen. Zu erfrag. Marthahaus, Sophienstr. 52. B33854

U. S. Erzieherin,

der französischen und englischen Sprache mächtig, sowie musikalisch, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Näheres durch B33913
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau,
Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Junge gebildete Dame repräsentable Erscheinung, aus bester Familie wünscht als
Gesellschafterin, Hausdame,
oder in ähnlicher Position engagiert zu werden. Stellung bei einzelner Dame oder Herrn bevorzugt. Off. unt. Nr. B33620 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Jüngere

Haushälterin,

welche gut bürgerlich kocht und alle Hausarbeiten besorgt, sucht auf Ende September od. später Stellung.
Gefl. Offerten unter Nr. 13389 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.3

Haushälterin.

Geb. Frau, gef. Alters, f. b. ält. Ehepaar od. Dame Stelle, erfahr. im Kochen, Nähen, Krankenpflege, auf sof. od. 1. Oktober.
Offerten unter Nr. B33880 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Köchin, in der feinen Küche durchaus bewandert, sucht Stelle bis 1. Okt. in herrschaftl. Hause. Werderstraße 66, Hths. part. links. B33850

Stelle-Gesuch.

Ein saub., fl. Mädchen, 29 Jahre alt, vom Lande, kath., m. g. Zeugn., welches bürgerl. kochen kann, sucht auf 1. Okt., ev. auch früher bei guter, kl. kath. Familie Stelle. Lohn nach Uebereinkunft. Schwarzwald bevorz. Näh. im Bureau Eisenlöffel, Waldhornstr. 46, part. B33809

Mädchen,

18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Anfangsverkäuferin in der Kolonialwarenbranche.
Gefl. Offerten unter Nr. B33912 an die Exp. der „Bad. Presse" erbet.

Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort oder bis 1. Oktober Stellung in ein Herrschaftshaus, wo Zimmermädchen vorhanden ist.
Zu erfragen B33915
Lessingstraße 38, 3. St.

Junges, tüchtiges Mädchen, welches nähen und bügeln erlernte und auch im Kochen bewandert ist, sucht für sof. oder 1. Okt. Stellung. B33836 Zähringerstr. 48, 2. St.

Aelt. Mädchen, welches selbständ. kocht u. in Hausarb. erfahren, sucht Stelle auf 1. od. 15. Okt. bei einz. Herrn od. kl. ruh. Familie. Offert. unter Nr. B33892 an die Exped. der „Bad. Presse".

Aelteres tüchtig. Mädchen

sucht Stelle in kleinem Beamtenhaushalt oder sonst in besseres Haus für sofort oder 1. Oktober. Gute Zeugnisse vorhanden.
Offerten unter Nr. 8385a an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht

wird von zwei Mädchen Heimarbeit zum Nähen für ein Geschäft.
Marie Laub, Moosbronn
Amt Rastatt. B33909

!! Modell. !!

Suche für ein gut gebautes, weibliches Modell Arbeit.
Offerten unter Nr. B33875 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Ettlingen.

Villa, Sedanstraße 3,

versetzungshalber zu vermieten, eventl. zu verkaufen. Näheres
8412a.2.1 Sternengasse 12.

50 Mk. Belohnung

demjenigen, welcher meinen

Laden,

in einer Amtsstadt, in der Nähe von Karlsruhe gelegen, an eine nur gute Firma vermietet.
Gefl. Offerten unter Nr. 8411a an die Exped. der „Bad. Presse".

Sofort oder später zu vermieten

Schöner großer Laden

mit Wohnung, in bester Lage der Stadt. 8253a.3.2
H. Degler Söhne,
Rastatt.

Waldstr. 15, H.II., gr. hell. Raum a. Atelier, Lager o. Werkstätte z. verm. Näh. Amalienstr. 26, III.

Gartenst. 54, 3 Treppen **Herrschaftswohnung** (freie Lage), 6 Zimmer, Bad. Speisekammer und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. evtl. früher zu vermieten. Näh. Gartenst. 52, part. B33201.5.3

3 oder 4 Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort oder 1. Okt. zu vermieten. B33552
Näh. Augartenstraße 27, I.

3 Zimmer-Wohnung

mit üblichem Zubehör, Kloset im Abschluß, per 1. Okt. zu vermieten. 12570*
Haizingerstraße 10, 2. Stock rechts.

3 Zimmerwohnung mit Mansarde auf 1. Okt. od. später wegen Versetzung zu vermieten. B33879 Morgenstraße 45, III. lk.

●● Wohnung zu vermieten. ●● Weg. Wegzug ist eine 2 Zimmerwohnung m. Zubeh., i. 4. St. sof. od. später zu vermieten. Cäcilia-straße 2, Beiertheim. B33839

Goethestraße 50,

ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, sowie Keller, Speicher, Waschküche und Gartenanteil per 1. Oktober billigst zu vermieten. Näheres daselbst bei Ruf im 2. Stock oder Waldstr. 28 bei Kammerer. 13541*

Zu vermieten eine 2 Zimmerwohnung, 1 Treppe hoch, u. eine Mansarde mit Koch- u. Leuchtgas versehen auf 1. Oktober.
Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B33570.

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör ist weg. Versetzung auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. B33120
Zähringerstr. 106, Stb. 3. St.

Hirschstraße 52 ist auf sof. od. sp. Hochparterrewohnung v. 7 Zimmern u. Zubehör zu verm. Einzusehen 10—6 Uhr. Näheres 2. Stock. Preis 900 M. B33835

Kaiserallee 63 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per 1. Okt. mit sämtl. Zubehör zu vermieten. Näheres 1. Stock das. B33440

Kaiserstraße 177, 2 Tr. hoch, ist eine 4 Zimmerwohnung (Balkon) Küche u. Zubehör per sogleich zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. B33861

Kronenstraße 51, Seitenbau, ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller per 1. Oktober zu vermieten. Näh. part. B32590.5.5

Lachnerstraße 23 sind 2 schöne 2 Zimmerwohnungen auf 1. Okt zu vermieten. B33559.2.2

Markgrafenstr. 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B33838

Rüppurrerstraße 62 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, Mansarde, Küche u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B33907
Näheres in Parterre daselbst.

Schillerstraße 15, 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller, samt Zugehör auf 1. Oktober zu vermiet. B33824 Näheres parterre.

Schützenstraße 47, Hths. II., ist ein Zimmer mit Küche auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Stock. B33671

Waldhornstr. 44 sind im Vorderhaus, 4. St., u. Hinterhaus, 3. St., je eine 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. Vdhs. B33921.3.1

Weltzienstr. 34, part., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Garten u. Balkon sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. B33531.6.3

Wilhelmstraße 19, Hths., schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Laden. B33508

Winterstraße 25 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Okt. an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näh. part. 12608*

Winterstr. 27, Seitenb., ist eine schöne 1 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 3. Stock, rechts. B33436

Mühlburg. Rheinstr. 62 ist eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör auf 1. November zu vermieten. B33518

Beiertheim, Breitestraße 121 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche nebst Garten auf 1. Oktob. zu vermieten. B33258.3.3

Zwei ungenierte schön möbliert.

Wohn- u. Schlafzimmer

sofort für 35 M p. Monat zu vermieten. Bess. Herr od. Dame sow. Beamte bevorzugt. B33662
Waldstraße 37, IV.

Großes Zimmer mit Pension.

für 2 Herren geeignet, zu vermieten. B33562.2.2 Goethestr. 37, 1. St.

Schön möbl. Parterrezimmer

sofort zu vermieten. B33914.3.1
Kurvenstraße 4, part., rechts.

Bei alleinsteh., besserem Frl. ist ein gemütliches

Zimmer.

unter 2 die Wahl, auf 15. Okt. ev. 1. Nov. zu verm. 2 Haltestell. der Elektr. Offert. unt. Nr. B33863 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten auf 1. Oktober ein gut möbliertes Zimmer. B33536.2.2 Näheres Rüppurrerstr. 88a, 1. St.

Mansardenzimmer u. Kammer zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 45, III. B33353

Adlerstraße 36 ist ein großes, leeres Zimmer mit Kochofen an eine anständige Person zu vermieten. Näh. parterre. B33840

Akademiestraße 46, part., ist möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B33823

Bismarckstraße 31, part., sind 2 gut möbl. u. 1 einfach möbliert. Zimmer sofort oder 1. Okt. zu vermieten. B33654

Essenweinstraße 6, part. lks., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B33859

Hirschstr. 48, pt., sind für 1. Okt. zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) an gesetzteren Herrn zu vermieten. B33488

Kaiserstraße 35 ist eine freundl. Schlafstelle an 1 oder 2 Arbeiter sofort od. spät. zu verm. B33851

Kapellenstraße 42, II., rechts, 2 gut möbl. Zimmer, beide auf die Straße gehend, an 2 Herren od. als Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. B33654

Leopoldstraße 29, III., ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten. B33834

Marienstraße 18, II., große, leere Mansarde mit Ofen auf 1. Okt. Ebendaselbst möbl. Zimmer an bess. Arbeiter zu verm. B33657

Markgrafenstraße 8, III., ist ein freundl. möbl. Zimmer an Herrn od. Fräul. sof. zu verm. B33911

Schützenstraße 57, II., ist gut möbliertes Zimmer zu verm. B33848

Uhlandstr. 1, part., ist ein gut möbl. Zimmer billig zu vermiet., daselbst ist auch ein unmöbliert. Zimmer zu vermieten. B33494

Viktoriastraße 7, 3. Stock, ist eine möblierte Mansarde an ruhigen Arbeiter billig zu verm. B33894

Zähringerstraße 19, 4. Stock, links, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten. B33591.2.2

Schüler od. Schülerin

finden gute Pension in gut. Familie B32729 Oncken, Kaiserstr. 168.

Miet-Gesuche

Gesucht auf 1. Oktober

Herrschaftswohnung

6—7 Zimmer, Gas, Bad, elektr. Licht. Offerten unter Nr. 8389a an die Exped. der „Bad. Presse".

Alleinst. Dame sucht auf 1. Okt. oder 15. Nov. eine

2 Zimmerwohnung

m. Küche u. Zubehör. Nähe der Kaiser- oder Durlacher Allee.
Offerten unt. Nr. B33413 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wohnung-Gesuch. 1 groß. Zimmer mit Küche od. 2 kl. Zimmer, womöglich in der Oststadt gesucht.
Offerten unter Nr. B33900 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht

möbl. Zimmer in besserem Hause, i. d. N. v. Bahnhof, v. 1. n. Mts. ab. Reflt. ruhiger, solider Mann, besucht die Eisenbahnschl. v. 11. n. M. ab. Offert. an Renger sen., Rheinau b. Mannh. erb. 8361a

Ungeniertes,

möbliertes Zimmer per 1. Oktob. gesucht. Oststadt bevorzugt.
Offerten unter Nr. B33833 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer-Gesuch.

Einfach möbliertes Zimmer mit Kost gesucht. B33920
Offerten erbeten Kaiserstr. 66, Laden rechts.

Bei besserer Familie wird ein

gut möbl. Zimmer

in der Nähe der Technisch. Hochschule gesucht. Separater Eingang erwünscht. Off. mit Preisang. unt. Nr. B33884 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Die Bad. Berufsverbände der deutschen Privatangestellten.

Karlsruhe, 20. Sept. Die **Berufsorganisationen** der **deutschen Privatbeamten** und **Privatangestellten** haben in letzter Zeit einen **überraschenden Aufschwung** genommen. Nach den neuesten Feststellungen der „Statistischen Mitteilung" waren im **Deutschen Reich** auf Schluß des Berichtsjahres im ganzen etwa 570 000 Privatangestellte in größere Berufsverbände zusammengeschlossen; ihre Zahl ist seitdem auf über 640 000 gestiegen. Mit Rücksicht auf das allgemeine Interesse, welches die Oeffentlichkeit den eingehenden Erörterungen der Maßnahmen zwecks Sicherung der Existenz und Zukunft der deutschen Privatangestellten gegenwärtig entgegenbringt, wurden erstmals im Jahre 1907 auch die für das Großherzogtum Baden in Betracht kommenden Verbände und deren Mitgliederzahlen amtlich ermittelt.

Unter den Ergebnissen dieser Erhebung beanspruchen zunächst die Verbände der kaufmännischen Beamten und Angestellten besondere Aufmerksamkeit. 14 Verbände mit zusammen 15 726 **badischen** Mitgliedern (darunter 1701 weibl.) arbeiteten am Schluß des Berichtsjahres in unserem Lande, in 111 Orts- und Bezirksgruppen, Sektionen und dergleichen für die geistige und wirtschaftliche Hebung ihres Standes. Von der Gesamtzahl der **weiblichen** Mitgliedschaften entfallen 525 auf den Gesamt-Verband katholischer kaufmännischer Gehilfinnen und Beamtinnen Deutschlands (Sitz Köln) und 1022 auf die Verbandsorganisation „Verbündete kaufmännische Vereine für weibliche Angestellte (Sitz Frankfurt a. M.)". Von den Verbänden sind der Zentralverband der Handlungsgehilfen und -gehilfinnen, Sitz Hamburg (128 bad. Mitglieder, darunter 64 weibliche) und der Verband der Lagerhalter und Lagerhalterinnen, Sitz Leipzig (26 bad. Mitglieder, darunter 8 weibliche), an die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, Sitz Hamburg, angeschlossen. Der Verein der deutschen Kaufleute, Sitz Berlin (260 bad. Mitglieder, darunter 82 weibliche) zählt zu den Hirsch-Dunkerschen Gewerkvereinen. Eine scharfe Grenze zwischen den Verbänden der Angestellten und gewöhnlichen Lohnarbeiter läßt sich nicht immer ziehen. Als Verbände mit mehr als 1000 im Großherzogtum Baden wohnhaften Mitglieder sind noch zu nennen: Deutscher Verband kaufmännischer Vereine, Sitz Frankfurt a. M.; Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband, Sitz Hamburg; Verband deutscher Handlungsgehilfen, Sitz Leipzig; Verein für Handlungs-Kommis von 1858, Sitz Hamburg, und der wie der weiter oben bereits erwähnte Gesamt-Verband katholischer kaufmännischer Gehilfinnen und Beamtinnen auf konfessioneller Grundlage aufgebaute Verband katholischer kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands, Sitz Essen-Ruhr.

Recht zahlreich sind auch die badischen Mitgliedschaften des deutschen Bankbeamtenvereins, Sitz Berlin (552 Mitgl.) und des Verbands reisender Kaufleute Deutschlands, Sitz Leipzig (289 Mitgl.). Zu nennen sind noch die Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Sitz Berlin, und der Allgemeine Deutsche Buchhandlungs-Gehilfenverband, Sitz Leipzig.

Auch die **badischen Mitgliederzahlen** der im Lande vertretenen Verbände der **technisch-industriellen Angestellten und Beamten** lassen erkennen, mit welchem Eifer die Angestellten-Organisationen an dem Zusammenschluß ihrer Standesangehörigen im Großherzogtum Baden arbeiten. Was den badischen Mitgliederstand anbelangt, sind von ihnen die für unser industriereiches Land wichtigsten der Deutsche Werkmeisterverband, Sitz Düsseldorf (2101 bad. Mitgl.), der Bund der Technisch-industriellen Beamten, Sitz Berlin (521 bad. Mitgl.), der Deutsche Technikerverband, Sitz Berlin (390 bad. Mitgl.) und der Deutsche Gruben-Fabrikbeamten-Verband, Sitz Bochum i. W. (251 bad. Mitgl., darunter 113 weibl.). Die übrigen hierher zu rechnenden Berufsverbände umfassen zusammen nur 196 bad. Mitgliedschaften; es sind dies der Deutsche Braumeister- und Malzmeisterbund, Sitz Leipzig, der Deutsche Brennmeisterbund, Sitz Berlin, der Deutsche Faktorenbund, Sitz Berlin, der Verband deutscher Musterzeichner, Sitz Großenhain i. S., der Deutsche Zeichnerverband und der Deutsche Zuschneiderverband, beide mit dem Sitz in Berlin.

Unter den Organisationen, in denen sich Angehörige wirtschaftlich und gesellschaftlich verwandter Berufsstellungen aus den Kreisen der Privatbeamten und Privatangestellten zur Wahrung ihrer Standesinteressen zusammengeschart haben, sind für Baden auch mehrere Verbände von Bureauangestellten und -Beamten von gewisser Bedeutung geworden.

Von ihnen seien erwähnt der Verband badischer Anwaltsgehilfen-Vereine, Sitz Karlsruhe (158 Mitgl.), der Zentralverein der Bureauangestellten Deutschlands, Sitz Berlin und der Verband der Verwaltungsbeamten der Krankenkassen und Berufsgenossenschaften, Sitz Berlin. Die beiden letzteren Verbände sind seit dem 1. Juli 1908 vereinigt in dem Verband der Bureauangestellten und der Verwaltungsbeamten der Krankenkassen und Berufsgenossenschaften Deutschlands, Sitz Berlin, welcher der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands angeschlossen ist. Sonstige Berufsverbände der Privatbeamten und -angestellten, die schon durch ihre badische Mitgliederzahl bezw. die Stärke ihrer Vertretung im Lande Einfluß auf die soziale Bewegung dieses Standes auch für unser Großherzogtum erkennen lassen, sind der Landesverband badischer Fleischbeschauer-Vereine, Sitz Karlsruhe (Unterverband im Reichsverband deutscher Fleischbeschauer- und Trichinenschauerverbände, Sitz Düsseldorf) mit 1085 Mitgl. in 42 Bezirksverbänden, der Deutsche Privatbeamten-Verein, Sitz Magdeburg (1205 bad. Mitgl.) und der Verband Deutscher Privateisenbahn-Beamten, Sitz Berlin, mit 302 bad. Mitgliedern in 18 Sektionen.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 20. Sept. Die **Ligaspiele** im **Südkreis** nahmen am gestrigen Sonntag ihren Anfang. Die 3 **Karlsruher Fußballvereine der A-Klasse** waren sämtliche in Tätigkeit. In **Karlsruhe** spielte anläßlich seiner Sportplatz-Eröffnung die **Allemania** gegen den **F.-K. Kickers-Stuttgart** und verlor mit 5:1 Toren (1:1). Der **Karlsruher Fußballverein** und F.-K. Phönix spielten beide **erfolgreich** in Stuttgart. **Phönix** schlug die Sportfreunde Stuttgart mit 7:1 Toren, während der K. F.-V. mit 5:1 Toren über Union-Stuttgart siegte. In **Straßburg** standen sich der **1. Pforzheimer F.-K.** und **F.-V. Straßburg** gegenüber. Pforzheim blieb mit 5:3 Toren Sieger. Der **Freiburger F.-K.** war gestern spielfrei.

Außer den Ligaspielen fanden auch einige Privatwettspiele statt. F.-K. Frankonia 1b. Mannschaft schlug den Fußballklub Weststadt mit 3:1 Toren. Der Beiertheimer F.-V. siegte mit 5:0 Toren über die 1b. Mannschaft des F.-K. Allemania.

a **Baden-Baden**, 18. Sept. Der hiesige **Fußballverein** wird sich mit seiner ersten Mannschaft wieder in diesem Jahr an den Meisterschaftsspielen des Verbandes süddeutscher Fußballvereine in der Klasse B beteiligen. Von einer Beteiligung der zweiten Mannschaft muß der großen finanziellen Opfer wegen leider abgesehen werden.

= **Hamburg**, 19. Sept. Prinz **Heinrich von Preußen** nahm heute vormittag an der **Internationalen Segelwettfahrt** auf der Alster teil. Der **Prinz führte** Richard Krogmanns **„Tilly 7"**, die den **ersten Preis** bei der Beteiligung von Segeljachten erhielt. Nach der Regatta nahm der Prinz an dem **Frühstück** im Bootshause des Norddeutschen Regatta-Vereins teil, bei welchem der Vorsitzende das Kaiserhoch ausbrachte. Um 3 Uhr kehrte der Prinz im Automobil nach **Kiel** zurück.

= **Wien**, 19. Sept. (Tel.) Heute fand auf der 10 Kilometer langen Bahnstrecke Schottwien-Semmering das diesjährige **Automobilrennen** statt. **Salcer** drückte auf einem Mercedeswagen den bisherigen Rekord 7 Minuten 25 2/5 Sekunden auf 7 Minuten 5 Sekunden herab.

* * *

][Sieger im amerikanischen Stundenrennen, im Tandem-Handicap und im Kleinen Hauptfahren waren in Hannover am 12. d. Mts. Brennaborfahrer. In Dortmund gewann U. di Majo den Großen Preis von Dortmund im 50 Kilometer-Rennen hinter Motorführung auf Brennabor, R. Aschoff siegte auf derselben Marke im Hauptfahren, im Prämienfahren und mit R. Apel, der im Prämienfahren Zweiter wurde, auch im Tandemfahren. In Mülhausen i. E. eroberte Ch. Ingold den Großen Herbstpreis in einem 20 und 30 Kilometer-Rennen auf Brennabor.

][**Ausland.** In Warschau war O. Peter auf Brennabor im Ecourse d'illumination Erster; in Brüssel-Boom siegte der Neger A. C. Spain im 50 Kilometer-Rennen auf derselben Marke.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 18. September. A. **Schlachthof.** In der Zeit vom 13. Sept. bis 18. Sept. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1218 Stück Vieh und zwar: 205 Großvieh (000 Ochsen, 000 Rinder, 00 Kühe, 00 Farren), 349 Kälber, 592 Schweine, 66 Hammel, 0 Ziegen, 1 Kitzlein, 0 Ferkel, 5 Pferde. 12813 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 00000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 45 Ochsen, 32 Farren, 49 Rinder, 17 Kühe, 263 Kälber 0 Schafe, 0 Ziege, 816 Schweine, 0 Kitzlein. **Kaufpreis** für Ochsen 1. Qual. 81—83 M., 2. Qual. 79—81 M., 3. Qual. 76 bis 78 M., für Farren 1. Qual. 70—72 M., 2. Qual. 67—69 M., 3. Qual. 64—66 M., für Rinder 1. Qual. 80—82 M., 2. Qual. 77—79 M., für Kühe 1. Qual. 65—68 M., 2. Qual. 55—64 M., 3. Qual. 50—54 M., für Kälber 1. Qual. 93--97 M., 2. Qual. 90—93 M., 3. Qual. 83—87 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 78—80 M., 2. Qual. 77—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0.00—0.00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.]

e **Bretten**, 18. Sept. Ein schlechtes **Obsterträgnis** hat heuer unsere Stadt zu verzeichnen; während der Erlös für das Gemeinde (Allmend)-obst im Vorjahre 570 M betrug, erzielte man heuer nur 107 M.

⚒ **Vom Kaiserstuhl**, 17. Sept. Die Lage der Weinberge ist eine **günstige.** Die einzelnen Trauben haben sich voll entwickelt. Wird das Wetter nicht zu ungünstig, haben wir in unserer Gegend einen **guten Herbst** zu erwarten.

= **Berlin**, 20. Sept. (Tel.) Die **Reichsbank erhöhte** den **Wechseldiskont** von 3½ **auf 4 Prozent**, den **Lombardzinsfuß** von 4½ auf **5 Prozent.**

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 20. Sept. **Angekommen** am 18. Sept.: „Bonn" 3 Uhr nachm. in Bremerhafen; am 19. Sept.: „Franken" 2 Uhr nachm. in Antwerpen, „Prinzregent Luitpold" 8 Uhr vorm. in Aden; am 20. Sept.: „Roon" 7 Uhr vorm. in Adelaide, „Derfflinger" 1 Uhr nachm. in Shanghai. **Passiert** am 18. Sept.: „Gießen" 12 Uhr vorm. Dover, „Sigmaringen" 3 Uhr nachm. St. Vincent, „Norderney" 6 Uhr nachm. Odessa Quessant. **Abgegangen** am 18. Sept.: „Prinzeß Alice" 11 Uhr nachm. von Gibraltar, „Zieten" 12 Uhr vorm. von Algier; am 19. Sept.: „Prinz Ludwig" 6 Uhr vorm. von Antwerpen, „Scharnhorst" 8 Uhr vorm. von Port Said, „Großer Kurfürst" 9 Uhr nachm. von Cherbourg, „Halle" 7 Uhr nachm. von Funchal; am 20. Sept.: „Kronpr. Cecilie" 2 Uhr vorm. von Plymouth.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 20. September 1909.

Hochdruckgebiete lagern heute im Westen der britischen Inseln und im Nordosten Europas; ein Teilmaximum hat sich über Frankreich entwickelt. Die Depression, die sich gestern über Norddeutschland befand, hat sich bis zu den dänischen Inseln weiter bewegt. In ganz Mitteleuropa ist das Wetter noch trüb, vielfach regnerisch, jedoch ziemlich mild. Voraussichtlich wird sich die Depression noch weiter entfernen; es ist deshalb veränderliches, vorwiegend trockenes Wetter bei wenig veränderter Temperatur zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barom.	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
19. Nachts 9²⁶ U.	751.8	13.1	10.4	94	WSW	Regen
20. Mrgs. 7²⁶ U.	752.4	12.6	9.8	91	W	bedeckt
20. Mitt. 2²⁶ U.	752 5	15.3	10.3	80	WSW	"

Höchste Temperatur am 19. Sept. 15,8; niederste in der darauffolgenden Nacht 12,4.

Niederschlagsmenge am 20. September 7²⁶ früh 0,3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. September früh: Lugano wolkenlos 12°, Biarritz heiter 19°, Nizza heiter 16°, Triest wolkenlos 18°, Florenz bedeckt 15°, Rom wolkenlos 15°, Cagliari wolkenlos 17°, Brindisi wolkenlos 21°.

Briefkasten.

Kaserne. Das Großh. Hoftheater wird aus Mitteln der Zivilliste, welche einen namhaften Zuschuß zur Deckung der Betriebskosten leistet, unterhalten. Die Angestellten des Hoftheaters sind ohne Ausnahme Angestellte der Großh. Hofverwaltung. Die Stadt Karlsruhe leistet keinerlei Zuschuß.

L. E. Der Doktortitel eines prakt. Arztes — in diesem Falle also der Dr. med. — kann von jedem Mediziner nach bestandenem Staatsexamen erworben werden und zwar durch eine besondere Dissertation. Im Großherzogtum Baden gibt es auch Aerzte die keinen Dr. med.-Titel erworben haben.

B. N. 84. Wir werden mit Zuschriften über Luftschiff-Neuerungen derart bestürmt, daß wir unmöglich allen Aufnahme gewähren können. Wir beschränken uns deshalb auf diejenigen Projekte, deren Durchführung uns möglich erscheint bezw. finanziell gesichert ist.

H. Z. Der 7. September 1905 fiel auf einen Donnerstag.

H. B. O. Der Vater Dr. Cooks ist aus Hamburg in Amerika eingewandert. — In Nr. 313 (10. Juli 1909) der „Bad. Presse" war über die Bethmanns ein längerer Artikel zu finden.

Hedwig Littmann
Salomon Finkenstein
Verlobte
Briesen W.-Pr. 13550 Karlsruhe.

Geschäftliche Mitteilungen.

= **Meran**, 20. Sept. Im Konversationssaale des Kurhauses waren dieser Tage die für den neuen Lloyddampfer „Meran" bestimmten Oelgemälde ausgestellt. Die Sujets der fünf Bilder sind der Bedeutung Merans als internationaler Kurort und Sportplatz entsprechend ausgewählt: E. Euler „Gesamtbild des Tales von Meran", „Gilfklamm" und „Stammschloß Meran", Dr. Gaigher „Promenade vor dem Kurhause", und „Bauernrennen am Sportplatze". Die Bilder fanden allgemeinen Beifall. Der schöne Herbst bringt eine lebhafte Reisebewegung. Die Kurliste vom 18. September verzeichnet 2080 Personen.

Eug. Butteweg
Photogr. Atelier für Kunst und Gewerbe I. Ranges
30 Waldstrasse 30 7838*
(im Hause des Residenz-Theaters).
Anfertigung sämtlicher photogr. Arbeiten von der einfachsten bis zur künstlerischen Ausführung.
Billigste Preise.
Telephon 2140. Fahrstuhl zum Atelier.
Auszeichnung: Gold. Med. Jubiläums-Ausst. Karlsruhe 1907.

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Leitaste Annoncen-Expedition
Kassenschränke.
Wegen Konstruktions-Aenderung hat erstklassige Fabrik ca. 120 Kassenschränke, um damit schnell zu räumen,
zum Selbstkostenpreis
abzugeben. Ia. Fabrikat, weitgehendste Garantie. Gefl. Anfragen unter W. 3168 A. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 12372.14.4

Erfinder!
Gewinnbringende Erfindung, im In- u. Auslande geschützt, zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Beilage des Gutachtens eines Ingenieurs oder Patentanwalts unt. L. 3453 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B., zu richten. 13554.2.1

Kautionsfähiger verheirateter, junger Mann sucht Vertrauensstellung am liebsten als
Jagdaufseher
Offert. unter B. 3611 an Haasenstein & Vogler A. G., Strassburg i. Els. 8355a.2.2

Haasenstein & Vogler A.-G. Leitaste Annoncen-Expedition

Perf. Damenschneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-Garderobe, Blusen, Reform- u. Empirekleider bei billiger Berechnung. B33878.2.1
Rudolfstraße 14, 2. Stock, rechts.

Gründl. Klavier-Unterricht
erteilt konservat. gebild. Fräulein. Offerten unter Nr. B33715 an die Expedition der „Bad. Presse".

Möbel verschenkt
niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch.
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Polstermöbel-Fabrik u. Lager,
8.2 Kaiserstraße 81/83. 13130

Naturbutter, 10 Pfd.-Colli fr. 8.50
Blumenhonig 5.90
½ Butter, ½ Honig 7.50. 8407a.4-1
M. Maiman, Tluste via Breslau 310.

Pfälzer Zwiebeln
per Ztr. 4 Mk. mit Sack u. Rotkohl per Ztr. 3.30 Mk. mit Sack offeriert unt. Nachnahme 8390a4.1
Ph. Benz, Ottersheim,
Tel. 64, Amt Rülzheim, Pfalz.

Wer
Bureau-Personal,
wie:
Buchhalter, Kontoristen etc
oder
Dienstpersonal, wie:
Köchinnen,
Zimmermädchen etc.
sucht, der
benütze die
Badische Presse
zu einem entsprechenden Inserat; er
findet
dann sicher das Gewünschte.

Institut Boltz
8.7 Ilmenau i. Thür. 1769a
Einj.-, Fähnr.-, Abitur.-(Ex.)
Schnell, sicher. Pr. fr.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich in u. außer d. Hause. Näheres Morgenstr. 4, 5. St. links, bei Schäfer. B33872.2.1

Verloren
wurde eine antike, goldene, mit böhmischen Granaten besetzte Brosche.
Abzugeben gegen Belohnung Kaiserstraße 168, 3. St. 13589

Kanarienvogel entflogen
scheckig. Kopf u. Hals. Abzug. geg. Belohn. Ludwig-Wilhelmstr. 17, V. l.

Einige bess. Herren
(Norweger) wünschen ab 1. Oktober guten priv. Mittagstisch. Offert. mit Preis unt. Nr. B33886 an die Exped. der „Bad. Presse".

Achtung!
Gute Kundenwechsel, selbst in größeren Beträgen, werden von einem Kapitalisten angekauft und erbittet man reelle Offerten unter Chiffre 13516 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gef. Bodenteppich
(2 kl. oder ein größ.) und Petroleum-Heizofen. Off. m. Größenangabe u. Preis unt. Nr. B33918 an die Exp. der „Bad. Presse".

In bedeutender, industrieller württbg. Oberamtsstadt ist ein nächst der Bahn gelegenes
Anwesen
bestehend aus Doppelhaus mit ff. Wohnungen, Hinterhaus u. Fabrikgebäude billigst verkäuflich. Fabrikgebäude evtl. zu verpachten. Für jed. Betrieb, namentlich für Milchkuranstalt, Brotfabrik, Neuwaschereien best. geeignet. Off. nur von Selbstreflekt. unter Nr. 8391a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Klein-Auto,
viersitzig, 9 HP. Einzylinder, bereits neu, vollständig fehlerfrei, habe ich im Auftrag zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. 8343a
Adolf Wetterer,
Lahr i. Baden.

Eine Spezerei-Einrichtung btrfs. Ware ist wegen Wegzug sofort bill. zu verkaufen. B33906.2.1
Gutenbergstr. 3, Laden.

Fahrrad
mit Freilauf, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B33821 an die Exp. der „Bad. Presse".

Adlerrad, starkes, gut erh., zu verkaufen.
B33922 Hardtstr. 4d, 2. St.

Zu verkaufen.
Kompl. Bett, Schrank, Waschtisch u. Nachttisch billig zu verkaufen.
B33903 Sternbergstr. 8, pt.

Emaill. Gasherd billig abzugeben.
B33923 Ludwig-Wilhelmstr. 11, V. lk.

Ein Tisch, oval, billig zu verkaufen. B33919
Humboldtstr. 6, 2. St. rechts.

Kleider.
Verschiedene gut erhalt. Damen-Kleider zu verkaufen, ebenso ein schwarzer Gehrock-Anzug für mittlere Figur. B33896
Vorholzstraße 42 part.

Schwarzer Seidendamast
14 Meter, modern, Wert 40 Mk., für 20 Mk. abzugeben. Offerten u. Nr. B33870 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Hund-Verkauf!
Verkaufe meinen zweijährigen, männlich. Schäferhund, gut. Hof- u. Begleithund, sehr wachsam u. scharf, nicht bissig, unt. jed. Garantie. Der Hund ist mittelgroß, schwarz m. gelb. Abzeich. u. sehr schön. Tier. Fest. Preis 35 M. Jak. Koch, Schäfer, Karlsdorf, Baden. 8364a

Schnauzer, Pfeffer u. Salz, sehr wachsam, zu verk. B33889
Karl-Wilhelmstr. 12, 1. St.

Zu verkaufen
2 St. 6 Mt. alte Teckel, 1 Rüde, 1 Hündin, von höchst prämiierten Eltern stammend, Mutter 6 l. und Ehrenpreise, Rüde mehr als 20, werden wegen Ueberfüllung des Zwingers billig abgegeben bei Herrschaftskutscher Schmalz, Eisenlohrstr. 25. B33898

Erweiterung des Rheinhafens zu Karlsruhe.

Die Großh. Rheinbauinspektion Karlsruhe verdingt namens der Stadtgemeinde Karlsruhe im öffentlichen Wettbewerb nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Ausführung der Erdarbeiten und der Uferbefestigungen für die Erweiterung des Rheinhafens zu Karlsruhe durch Anlage des Nordbeckens, ferner die Herstellung der Fahrbahn der Nordbeckenstraße und der Entwässerung des nördlichen Hafengebiets einschließlich aller Nebenarbeiten.

Die Pläne, Massen- und Flächenberechnungen samt den Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Großh. Rheinbauinspektion Karlsruhe, Stephanienstraße 71, III. Stock, auf. Soweit der Vorrat reicht, werden die Bedingungen samt Uebersichtszeichnungen und Angebotsvordrucken hier abgegeben.

Angebote sind unter Benützung dieser Vordrucke, in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift „Rheinhafen Karlsruhe" versehen, postfrei bis 13518 **Samstag den 16. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr,** bei der Großh. Rheinbauinspektion Karlsruhe einzureichen.

Zu dieser Zeit werden die Angebote in öffentlicher Verhandlung geöffnet. Zuschlagsfrist 6 Wochen.

Karlsruhe, den 18. Sept. 1909,

Großh. Rheinbauinspektion.

Nadelnutzholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Huchenfeld in Pforzheim versteigert mit Borgfristbewilligung aus Domänenwalddistrikten: I. Enzhalde Abt. 1 Hanfacker, 3 am Steg, 22 Winderhaldenschlag, II. Büchenbronner Nagoldhalde Abt. 9 Erzgrubenschlag, 14 Saufang, III. Huchenfelder Nagoldhalde Abt. 1—25

am Donnerstag den 30. Septbr., vormittags ½9 Uhr, in der Wirtschaft „Zur Post" in Dill-Weißenstein in Distr. I u. II von Nummer 4711—4978, in Distr. III von 2261—2706:

Stämme: 43 St. II. Kl., 167 St. III. Kl., 227 St. IV. Kl., 163 St. V. Kl., 31 St. VI. Kl.

Abschnitte: 6 St. I. Kl., 27 St. II. Kl., 51 St. III. Kl. i. g. 428,60 Fstm.

Auszüge durch das Forstamt. — Das Holz wird von dem betr. Forstwarten vorgezeigt. 8392a

Hypotheken

1., 2., 3. besorgt 2083a
W. Roth, Bruchsal,
Friedhofstraße 4.

PARA Liquor ultrafine!

Rein aus Kräutern d. Capitulare hort., Bergwurzeln und Honigblüthen gewonnen ist dieser Liquor
Labsal • Stärkung • Heilung
7724a

Bahnbau Walldürn-Hardheim.

Die Ausführung der Arbeiten und Lieferungen für Herstellung des Unterbaues der Nebenbahn Walldürn-Hardheim sollen im Wege des öffentlichen Angebotes nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden. Die wichtigeren Arbeiten sind:

Erdbewegung 335 000 cbm,
Betonfundamente 400 cbm,
Mauerwerk einschl. Gewölbe 3700 cbm,
Granitquader 70 cbm,
Chaussierungen 26 000 qm,
Bettungsmaterial mit Einlagen 17 000 cbm.

Pläne und Bedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden auf dem Großh. Bahnbaubureau zu Walldürn in Baden eingesehen werden. Eine Abgabe der Pläne und Bedingungen findet nicht statt; den Unternehmern wird aber ein mit entsprechenden Vordrucken versehener Verdingungsanschlag zur Aufstellung des Angebotes gegen Empfangsbescheinigung ausgefolgt.

Die Angebote müssen spätestens bis zu dem auf **Dienstag den 5. Oktober 1909, 2 Uhr nachmittags,** festgesetzten Eröffnungstermin, portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einlaufen. 8247a

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Walldürn i. B., 14. Sept. 1909.
Großh. Bahnbaubureau.

Gioth's Teigseife wäscht am besten.

6070a

Eine Anzahl große Kisten

sehr preiswert **abzugeben** bei 13537
Hch. Falke, Blumenst.,
Rüppurrerstraße 5. 2.1

Natürliches Arsen Eisen Wasser

RONCEGNO

das **stärkste** in **Arsenik** 2201a

Erfolgreichst bei: **Blutarmut - Haut - Nerven- Frauen** Leiden ärztlich empfohlen. — **Hauscuren** (Trinkcuren) überall erhältlich.

Kleinere Fabrikanlage mit Wasserkraft und maschineller Einrichtung zur Herstellung neuester Artikel der Eisenwaren- und Baubranche.

In hochinteressantem Tale des Schwarzwaldes mit bequemer Bahnverbindung nach allen Richtungen, haben wir den Verkauf einer kleineren, aber noch sehr ausdehnungsfähigen **Fabrik mit maschineller** Einrichtung zur Anfertigung modernster Artikel für Eisenwaren- und Baumaterialienhandlungen, zu vermitteln.

Das gesamte Anwesen besteht vorläufig aus einem **2stöckigen massiven Wohngebäude** mit 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, mit direkt angebauten **Fabrikationsräumen,** in welchen sich in 3 Etagen die verschiedenen **Maschinen und Transmissionen** befinden. — Zum Antrieb derselben ist eine effektive **Wasserkraft von** 20 PS. mit Turbine vorhanden. — Kanallänge 400 m mit 150 cm Gefäll. — Ein für sich allein stehendes **Wohnhaus** könnte evtl. für einen Werkführer Verwendung finden, oder auch als eigenes Wohngebäude hergerichtet werden. Ein größeres, sehr umfangreiches Magazingebäude, sowie ein Bienenhaus mit Geflügelhof grenzt die bis jetzt vorhandenen Baulichkeiten ab, von wo aus noch ein 55 Ar umfassender Obst- und Gemüsegarten, mit 50 tragbaren Obstbäumen sich ausdehnt. — Die gesamte Besitzung ist zum **Preise von ℳ 65 000.—** gegen eine Anzahlung von ℳ 20—25 000 zu verkaufen und je nach Wunsch an jedem von dem Herrn Käufer zu bestimmenden Zeitabschnitt zu übernehmen.

Zahlungsfähigen Herren Selbstreflektanten dienen wir mit ausführlicher Beschreibung vollständig kostenfrei. 7890a

Südd. Gesch.- u. Hyp.-Verm.-Institut Stuttgart, Moltkestr. Nr. 20.

Ludwigs Schuhbesohl-Anstalt

mit **elektrischen Betrieb**
Kapellenstr. 10 und Durlacherstr. 13
empfiehlt 9535*
Herren-Sohlen u. Fleck M. 2,70,
Damen- " " M. 2,00,
Kinder- " " werden je nach Größe billigst berechnet.

Spanische u. Ungarweine

insbesondere medizinische Weine, vorzügl. Qualität, direkt bezogen, empfiehlt zu billigen Preisen 8403a
Friedr. Wilhelm Rössler,
Kolonialw., Spöck i. Baden.

Reformkinderwagen

Gut e h. sofort **zu kaufen gesucht.** Zu erfragen unter Nr. B33891 in der Exped. der „Bad. Presse".

Für Schneidermeister.

Jung., verh. Schneider, gut eingearbeitet auf Zivil- u. Militärhosen sucht Heimarbeit. B33837
Essenweinstr. 22, 2. St., rechts.

9435

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.

Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.

Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie.

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.

Das Glück kommt wieder

in meine Kollekte, aus der **Eugener Lotterie** erhielt ich **I., II. u. IV. Haupttreffer,** 15. u. 16. Gewinn, nebst vielen kleinen, die alle **sofort bar** ausbezahlt werden. 13523.3.2

Diese Woche spielen nun: **Hohkönigsburger Geldlose à 3 Mk.** mit besten Gewinnchancen, Radolfzeller à 1.20, Rastatter à 1.—, dann **Meersburger** à 1.20, Frankfurter, Zweibrücker und Darmstädter à 1.—, bei mehr billiger.

Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Heu und Stroh!

Eine leistungsfähige Fourage-Firma, welche allen gewünschten Anforderungen in Bezug auf prompte Lieferung 2c. nachkommen kann, sucht leistungsfähige größere Abnehmer für Heu und Stroh, evtl. auch branchekundige und gut eingeführte Agenten. 8308a.3.2

Max Kohlndorfer,
Fourage-Großhandlung,
Landshut in Bayern.

Waschtische
Doktorwaschtische
Bureau-Waschtische
Waschgestelle
Kinderwaschtische
Zimmerklosetts
(geruchlos) 13542.4.1
Bidets in Holz und Eisen
Grösste Auswahl, billigste Preise
bei
Otto Büttner
Kaiserstr. 158 Ecke Douglasstr.
= Rabattmarken =

Eine gutgehende Brauerei-Wirtschaft

mit **Gartensaal** und **Garten** in **Offenburg** ist **zu verpachten.** 2.1
Offerten unter Nr. 8380a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist eine gutgehende

Wirtschaft

(Eckhaus) in verkehrsreicher Lage Karlsruhes per sofort **zu vermieten.**
Offerten unter Nr. 13338 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

2.2 **Zu verkaufen** B33604

2 **Sackjacket** in schwarz und modefarben, 1 **Krimmercapes,** 1 **Spitzencapes** u. 1 weißwoll. **Kostümrock.**
Zu erfragen **Kaiserstr. 19,** 3. St.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 27. 1909.

(Nachdruck verboten.)

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.

184. Verlosung am 10. September 1909. Zahlbar am 1. Juli 1910.

Serien:

42 596 5850 7042 12252 12622 13267 13870 14101 14340 18186 19230 19427 20117 25908 26372 26533 28053 28423 28663 30180 30401 30458 30867 34878 36923 37426 40562 41812 41893 43518 43974 45247 45815 46546 46554 46665 46771 46796 46932 48199 48253 49084 50801 52271 52279 52679 53659 54171 55991 56758 57781 57862 58115 59295 59349 60355 61426 61889 63596 65754 70001 70113 70315 70414 71350 72165.

Prämien:

Serie 14101 Nr. 2 (10,000), 20117 5, 25908 2 7 (250) 10 22, 26372 22, 28053 14, 30180 3, 30458 7, 34878 6, 43518 16, 43974 18, 46546 4, 46554 19, 46665 16, 46771 13, 49084 3, 52279 11 (1000), 57781 2, 57862 9, 58115 10, 61426 10 (250), 61889 2 (500), 70001 23.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Argentinische 4½% innere Gold-Anleihe von 1888.

Gesetz vom 12. August 1887.

Verlosung am 3. September 1909, entsprechend der planmäßigen Ziehung per 1. September 1902.

Zahlbar am 1. März 1910.

Serie A. à 100 $ Gold. 67 203 228 401 557 741 746 806 911 933 1106 583 611 717 953 2108 282 344 409 783 860 952 977 3056 103 181 191 219 444 463 667 679 744 869 873 4105 120 772 846 876 894 5046 115 216 308 379 452 516 619 907 923 6025 072 226 255 298 339 342 377 378 522 558 652 799 7008 147 238 294 407 446 627 698 963 8008 194 231 457 479 567 588 606 717 976 9115 164 302 439 447 464 497 613 722 749 841 949 10060 089 537 653 729 783 11002 009 030 218 318 431 462 621 558 12119 369 399 457 473 526 572 692 799 13023 246 248 297 303 463 526 613 687 711 978 980 14008 127 220 734 773 15096 358 838 878 16015 049 079 171 246 438 504 610 678 753 782 847 896 17047 195 202 257 405 609 843 931 933 18135 178 312 372 419 478 481 493 508 591 626 692 724 19097 261 378 470 691 812 864 951 20137 139 159 475 501 511 551 613 756 885 935 954 21071 175 456 509 610 781 859 860 895 927 982 22005 028 029 075 099 267 403 455 789 864 971 23019 108 206 412 538 572 834 945 960 24037 517 592 605 673 725 875 994 25027 414 596 940 969 999 26065 270 527 550 620 750 829 993 27079 121 136 179 256 336 581 795 929 28114 132 229 303 340 506 615 691 845 975 29168 245 365 427 681 764 799 826 864 897 932 999 30008 142 167 424 481 546 633 866 938 969 976 31016 111 116 375 419 420 622 688 905 991 32009 169 194 196 248 266 308 342 465 587 638 665 740 33019 086 165 238 356 421 427 494 868 918 925 34008 207 277 328 475 477 613 713 747 769 797 818 898 948 35040 072 207 291 376 409 688 728 948 36119 142 197 371 512 564 617 679 718 821 960 37084 112 185 255 391 492 849 851 921 38196 267 305 617 660 757 816 39255 293 486 613 898 959 40156 270 331 448 847 883 998 41012 281 419 604 620 784 956 42181 362 449 475 626 696 781 831 887 899 951 987 43086 104 126 128 202 276 338 465 548 565 632 687 720 764 834 841 995 44197 217 235 368 378 495 614 631 705 750 970 45010 022 176 246 248 460 685 858 864 936 986 46351 866 484 678 661 886 874 976 47009 043 292 356 628 668.

Serie B. à 500 $ Gold. 47922 48186 414 651 858 974 49033 119 135 148 170 275 318 359 478 655 725 741 806 861 50045 058 100 155 192 288 322 430 550 673 703 51172 201 422 810 52039 211 342 402 420 451 455 485 501 622 649 699 799 802 813 834 911 53017 050 200 216 305 310 586 709 765 792 54333 364 413 733 786 813 913 948 55089 203 391 427 448 455 657 678 703 762 810 881 963 56237 431 558 659 682 840 941 980 57115 58092 299 329 330 375 426 707 711 883 990 59173 289 417 444 452 503 537 549 796 60023 069 458 463 497 542 673 719 757 787 875 978 61005 109 212 389 439 477 562 564 664 677 802 808 834 874 886 939 997 62244 265 318 488 494 553 569 770 868 935 964 63465 496 552 579 762 847 867 907 976 64049 261 320 434 437 540 588 604 799 65042 109 212 337 361 427 522 568 668 735 66090 192 204 339 395 430 473 526 558 630 746 752 67208 374.

Serie C. à 1000 $ Gold. 67777 781 797 816 964 68029 165 261 627 856 860 906 957 69034 045 137 208 336 340 431 561 798 912 70179 207 352 651 677 707 785 962 972 71164 204 318 388 598 686 72087 166 326 434 440 589 608 657 692.

3) Argentinische 5% innere Gold-Anleihe von 1907.

Die Herren Baring Brothers & Co., Limited, London, sind bereit, Submissionsgebote (Tenders) für die Tilgung von nom. Gold $ 188,500 = nom. £ 37,700 obiger Anleihe in Gemäßheit des Artikels 3 des General-Bond entgegenzunehmen. Die Submissionsgebote für den Verkauf von Obligationen ex Coupon per 15. Dezember 1909 müssen unter Angabe des Preises bis 4. Oktober 1909 eingereicht werden.

4) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1905.

17. Verlosung am 15. September 1909. Zahlbar am 2. Januar 1910.

Serien:

1499 5581 7297 10533 10703 10960 12095 12205 12253 13309 19218 20384 23099 23132 23551 25014 25147 26071 26203 30074 34576 37070 38616 38984 39221 39382 40725 40930 41049 45888 46988 47774 47945 50157 50405 51180 51804 51945 53546 54778 57288 58260 59182 59506 60093 62400 62927 62949 63347 63815 64352 67437 67979 69307 69819 72113 74932 79472 84742 87572 89452 91418 92070 92905 93394 93837 95314 96168 102405 102796 103079 103871 104850 106508 106733 108329 113679 114259 122376 122948 123597 123817 125798 126904 129496 130765 131098 132021 141902 142360 147077 147844 149693 149736 150590 151421 151591 153888 153943 157333 158618 162452 163854 165377 166191.

Prämien:

Serie 23132 Nr. 8, 23551 7, 25014 2, 26203 1 (1000), 38616 10, 39221 8 (1500), 41049 4, 46988 8, 51180 12 (500) 20, 54778 10, 60093 16 (500), 62400 24, 67437 12, 67979 23, 69307 11, 72113 19, 74932 19, 79472 22, 89452 14, 93837 22, 102405 19, 130765 3 (25,000), 131098 18, 141902 1.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

5) Freiburger 10 Fr.-L. v. 1878.

62. Prämienziehg. am 15. Septbr. 1909. Zahlbar am 15. Januar 1910.

Am 16. August 1909 gezogene Serien:

229 321 496 635 976 1046 1762 1772 1861 2092 2112 2206 2220 2234 2305 2526 2538 2627 3236 3280 3617 3671 3854 3934 3985 4126 4147 4406 4902 5355 5415 5633 5677 5823 5902 6035 6185 6199 6626 6854 6866 6963 7051 7357 7854 7867 7869 7970 8097 8128 8188 8757 8948 8951 9074 9352 9355 9524 9613 9616.

Prämien:

Serie 229 Nr. 8 (50), 496 16 (50), 1861 24 (50), 2092 25 (15,000), 2206 8 (100), 2526 19, 2538 22, 3280 6 (100), 4902 22, 5633 16, 6626 14 (100), 7854 6 (100), 9074 16, 9613 16 (100), 9616 18 (100).

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 40 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 16 Fr. gezogen.

6) H. Fuchs Waggonfabrik Aktien-Ges. in Heidelberg, Obligationen von 1902.

Verlosung am 3. September 1909. Zahlbar am 1. Januar 1910.

61 181 194 281 388 393 417 421 422 545 573 651 654 659 696 708.

7) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.

49. Serienziehg. am 31. August 1909. Prämienziehung am 30. Septbr. 1909.

Serie 146 391 503 593 1104 1479 1875 2026 2051 2442.

8) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldverschr. II. Emiss. 1889.

85. Verlosung am 6. September 1909. Zahlbar am 1. Februar 1910. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationsziehung:

Serie 79 782 1888 2041 3057 3329 3958 4122 5026 7180 7726 7857 Nr. 1—50 à 200 Kr.

Prämienziehung:

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 400 Kr. gezogen.

Serie 678 Nr. 46 (2000), 868 42, 2792 46, 3098 20, 3601 26 (2000), 4313 39, 5642 1, 5995 24 (4000), 6352 33, 6653 27, 7011 2, 7558 24 (60,000), 7734 29, 7778 24.

9) Ottomanische 4% Staats-Anleihe von 1903.

(Anleihe von 60,000,000 Fr. = 48,960,000 ℳ)

13. Verlosung am 1. September 1909. Zahlbar am 1. November 1909.

à 500 Fr. = 408 ℳ 62 131 385 519 626 699 762 2047 785 845 942 3298 380 4235 447 452 540 653 915 5001 451 599 687 6057 109 217 267 277 7364 8389 422 845 9051 158 162 291 541 788 948 994 10358 502 580 797 11064 122 275 286 12004 285 13819 389 442 697 707 924 14265 553 718 775 15015 729 16017 444 575 628 881 898 17091 451 458 18071 19585 950 20169 254 467 511 619 21043 311 402 658 801 918 22387 469 475 520 562 598 624 937 23124 256 377 414 442 664 808 24007 059 143 273 437 921 25126 139 530 791 943 26228 459 675 27051 531 844 28485 715 748 829 30056 31573 622 33659 981 994 34215 321 519 719 988 35418 435 447 917 36476 37017 648 687 861 888 907 38337 469 511 669 826 39068 453 825 895 40516 555 707 781 41664 770 795 42190 227 45546 778 46270 323 711 727 816 47086 226 793 48074 315 445 459 510 49568 51108 800 52705 781 807 993 53159 597 55107 592 59324 534 587 949.

à 2500 Fr. = 2040 ℳ 60036—040 62501—505 64656—660 861—865 65836—840 68526—530 69896—900 71666—670 72431—435 75881—885 76101—105 77601—605 78691—695 79031—035 85591—595 86341—345 89811—815 90041—045 316—320 521—525 92736—740 94046—050 526—530 96241—245 102916—920 107006—010 776—780 881—885 976—980 108031—035 109211—215 112476—480 113921—925 116036—040 117506—510 916—920 118676—680 119896—900.

10) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld v. 1902 Serie I und II.

Die Tilgung per 1. Juli 1909 ist durch Ankauf erfolgt.

11) Russische 4% Gold-Anl. I. Emission von 1889.

Verlosung am 19. August/1. Sept. 1909. Zahlbar am 18. Novbr./1. Dezbr. 1909.

à 125 Rubel. 7376—400 8001—025 32176—200 41701—725 49626—650 57351—375 64451—475 82926—950 84601—625 134626—650 143826—850 149101—125 156076—100 158126—150 215026—050 217601—625 222701—725 242651—675 243326—350 267201—225 272376—400 275376—400 277226—250 282351—375 288726—750 296601—625 302826—850 346451—475 357876—900 364776—800 376126—150 396776—800 426101—125 427276—300 428826—850 438151—175 452276—300 466951—975 473751—775 479876—900 489001—025 490926—950 523601—625 528126—150 540351—375 580301—325 595226—250 596776—800 600351—375 621226—250 633901—925 640351—375 657201—225 678501—525 712701—725 727426—450 737776—800 748626—650 760926—950 771301—325 780001—025.

à 625 Rubel. 808576—600 821876—900 824951—975 833451—475 837051—075 845201—225 847101—125 854976—855000 888826—850.

à 3125 Rubel. 937051—075 939601—625 951001—025 971826—850 976976—977000.

12) Russische 4% Gold-Anl. II. Emission von 1890.

Verlosung am 19. August/1. Sept. 1909. Zahlbar am 18. Novbr./1. Dezbr. 1909.

à 125 Rubel. 18201—225 24876—900 25776—800 49501—525 53276—300 59926—950 69501—525 93751—775 98826—850 108326—350 115526—550 118176—200 189776—800 194551—575 213451—475.

à 625 Rubel. 258226—250 274526—550 309751—775 330301—325 348601—625 366726—750 369201—225 374776—800 380026—050 386676—700 409701—725 412901—925 414351—375 428351—375 438051—075 801—825 457601—625 462526—550 463701—725 475251—275 601—625 486151—175 517876—900 532601—625 901—925 555926—950 579051—075 591726—750 613401—425 615701—725 627201—225 632301—325 633776—800 648576—600.

à 3125 Rubel. 685651—675 686251—275 687326—350 700701—725 709726—750.

13) Russische 4% Gold-Anl. III. Emission von 1890.

Verlosung am 19. August/1. Sept. 1909. Zahlbar am 18. Novbr./1. Dezbr. 1909.

à 125 Rubel. 5676—700 12726—750 33851—875 47476—500 551—575 71101—125 75901—925 83926—950 89276—300 116401—425 127601—625 132826—850 133851—875 156801—825 165776—800 172176—200 204126—150 216801—825 235001—025 240176—200 259326—350 289176—200 291376—400 295976—296000 297351—375.

à 625 Rubel. 304101—125 311576—600 329226—250 333876—900 346776—800 357301—325 362901—925 384076—100.

à 3125 Rubel. 465201—225 474351—375 480701—725 493276—300 494926—950 521826—850 528876—900 564926—950 582276—300.

14) Russische 4% Gold-Anl. IV. Emission von 1890.

Verlosung am 19. August/1. Sept. 1909. Zahlbar am 18. Novbr./1. Dezbr. 1909.

à 125 Rubel. 226—250 801—825 2576—600 6176—200 13926—950.

à 625 Rubel. 23179—203 26554—578 27429—453 32779—803 39804—828 42104—128 50954—978.

à 3125 Rubel. 69779—803 75629—653 80479—503.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten und Freunden teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, dass unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Luise Geitz

uns heute früh durch den Tod entrissen wurde.

Russheim, 20. September 1909.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Ludwig Geitz, Bürgermeister.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. September, nachmittags 3 Uhr, in Russheim statt. 8413a

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters

Georg Bausenwein

sagen wir innigsten Dank. 13538

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Bausenwein, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh.

Karl Kratt, Rechnungsrat.

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche und wohltuende Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben, nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Christian Grauli

sowie für die liebevollen und trostreichen Worte des Herrn Dekan Ebert sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Emma Grauli Witwe nebst Kindern.

Karlsruhe-Mühlburg, den 18. September 1909. 13533

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter

Paula Grömminger

geb. Goppelsröder

sagen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 20. September 1909. 13534

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Tochter u. Schwester

Frieda Fluhrer

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Predigers Deeg, die erhebenden Trauergesänge des Vereins für evang. Kirchenmusik, die ehrenvolle Leichenbegleitung seitens der Herren Vorgesetzten und des Personals der Filiale der Rheinischen Kreditbank u. für die zahlreichen Blumenspenden sprechen hiermit ihren herzlichen und tiefgefühltesten Dank aus.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Friederike Fluhrer, geb. Ruppert.

Karlsruhe, den 20. September 1909. 13549

Eiserne u. holzerne **Bettstelle,** letztere mit Patentrost, billigst sof. zu verkaufen. B33842.2.1

Veilchenstr. 23, 2. St., r.

Zu verkaufen: Fast neu. Pianino mit Stuhl 350 Mk., Bett, komplett, 45 Mk. B33893

Uhlandstr. 12, parterre.

Stutzflügel

von **Bechstein**

(ein Jahr wenig gespielt) äußerst preisw. im Auftrag zu verkaufen.

A. Herrmann, Steinbach.

8393a.3.1

Trauerhüte

in **grosser Auswahl stets vorrätig.** 11914*

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Zahle

höchste Preise für Herren- u. Damenkleider u. Schuhe. Postkarte genügt.

A. Cheliwitzky

2.1 Markgrafenstr. 7. B33849

Sie erhalten kostenlos Aufklärung und Anleitung über gewinnbringendste Kulturen im Obst- u. Gartenbau u. der Landwirtschaft in dem mit ca. 400 Abbild. versehenen Preisbuch. Gratis u. franko zu bez. dch. J. Koschwanez, Miltenberg a. M.

Eingetroffen:

Neue **Linsen**

Pfd. **18** u. **20** Pfg.

echte **Frankfurter Würstchen**

Paar **24** Pfg.

3.2 bei 13349

Bucherer

in den bekannten Verkaufsstellen.

Schönheitsfehler

durch Puder und Schminke zu verdecken, ist nicht selten ein Verbrechen an der eigenen Gesundheit. Man benutze die nach dem genialen D.R.P. Nr. 138988 von **L. Zucker & Co., Berlin,** hergestellte, wunderbar milde **Zucoob-Seife,** ärztl. empfohlen und tausendfach bewährt, Preis 50 Pfg. (kleine Gebrauchspackung) und Mk. 1.50 (große Geschenkpackung) in Verbindung mit **Zucoob-Crème,** dem herrlichsten und unnachahmlichsten Hautcrème, Preis Mk. 2.—, Probetube 75 Pfg.

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung der nach dem nämlichen Patent hergestellten, weltberühmten und im Gegensatz zu obiger äußerst **kräftig** wirkenden **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** Preis 50 Pfg. (kleine Packung, 15%ig) und Mk. 1.50 (große Packung, 35%ig, von **stärkster** Wirkung), werden täglich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. 5986 a.20.9

Niederlagen in **Karlsruhe:** Hofdrogerie **Carl Roth,** Parfüm, **Herm Bieler,** Kaiserstr. 223, Drogerie **Julius Dehn Nachf.,** Drogerie **Th. Walz,** Kurvenstr. 17, Drogerie **Wilh. Baum,** Werderplatz 27, Drogerie **Georg Jacob,** Bernhardstr. 9, **E. Dennig, L. Kriegers** Detail, Kaiserstr. 11. **Mühlburg:** Strauss-Drogerie, Hardtstr. 21. **Durlach:** bei **Aug. Peter,** Adlerdrogerie. Engros bei **Leopold Fiebig.**

Haar-Farbe von Dr. Kuhn, Nußextrakt 1.50, Rutin, 2.—, Nußöl 60, Pomade Rutin 1.— sind die besten, wirken sof. u. färben nicht ab. Echt nur m. Namen Dr. Kuhn. Frz. Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: Herm. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223 sowie in Apoth., Drog. u. Parf. 7816a

Schwarzwälder Brenn-Kirschen

prima Qualität, offeriert zu den billigsten Preisen per Zentner oder per Ohm 8398a.2.1

Hermann Kiefer, Küferei.

Ortenberg, Baden.

Limburger Käse à 35 Pfg. das Pfd. in der Käsehandlg., vormittags, Lessingstr. 54, Stb. 2. St.

Umzugshalber neues Möbel spottbillig: **Trumeaux** 28 M., **eis. Kinderbettstelle** 12 M., **eleg. Tisch** 15 M., **Spiegelschrank** mit stark. Kristallglas 28 M., **Küchentisch** 5.50 M., **Diwan** 29 M., **Chaiselongue** 24 M., **Büchergestell** 10 M., div. Spiegel, Stühle, Regulateure, Wecker, Bilder, eiserne Bettstellen, Steppdecken spottbillig. B33908 **E. Werner,** Herrenstr. 6, II. S.

Umzugshalber sofort **zu verkauf.:** 1 **Herrenvogel** samt **Kasten,** billig, 1 **Kinderbadewanne** von Zinn, 1 **Herrenjacket,** schwarz, für schlanke Figur. B33826

Belfortstr. 17, eine Treppe.

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus

Mannheim D. 1, 7/8.

Jüngerer Mann,

der selbst über 2—3000 M verfügt, für streng reelles Geschäft gesucht. Hohes Einkommen. Angenehme Tätigkeit.

Ernstl. Offert. sub A. Z. 94 bahnpostl. B.-Baden. 8386a

Von alleinigem Besitzer eines Elektrizitätswerks, der einen Teil seines Vermögens aus dem Geschäfte ziehen will, werden

Mk. 200 000—300 000

als Hypothek an erster Stelle **gesucht.**

Gefl. Offert. unter Nr. 13502 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tücht. Geschäftsmann, mit gutgehend. eigen. Geschäft, **sucht sofort** zur Vergrößerung des Betriebes

4—5000 Mk.

gegen gute Verzinsung u. Sicherheit **aufzunehmen.**

Offerten von Selbstgeber unt. Nr. 8282a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

400 Mk.

von Beamtenwitwe gegen Bürgschaft **gesucht.** Off. unter B33574 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

!! Wer leiht !!

7—800 M gegen gute Sicherheit und hohen Zins, 1. Januar wird Hälfte abgetragen u. Rest 1. April. Offerten unter Nr. B33668 an die Exped. der „Bad. Presse".

Dame sucht **50 Mark** leihweise.

Offerten unter Nr. B33869 an die Exped. der „Bad. Presse".

2 Fabrikanten (Freunde), vermögend, 30 Jahre, denen am Platze passende Gelegenheit fehlt, suchen mit häuslich erzogenen, vermögend. Damen (junge Witwe ohne Anhang nicht ausgeschlossen), in Briefwechsel zu treten, zwecks späterer

Neigungs-Heirat.

Vermittler verbeten, dagegen Anbahnung von Eltern oder Verwandten erwünscht. Volle Diskretion Ehrensache.

Offerten unter Nr. 8387a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.

Junger Witwer ohne Kinder, Ausgangs 20er, evg., vermögend, mit gutgehend. Geschäft, wünscht mit tücht. Fräulein zwecks bald. Heirat in Briefwechsel zu treten. Damen von nur gutem Charakter belieben ihr Angeb. unter genauer Ang. ihrer Verhältnisse, womögl. mit Bild, w. sofort retourniert wird, an die Exp. der „Bad. Pr." einsenden u. Nr. 8321a. Verschwiegenheit zugef. Anon. Sach. zwecl.

Heirat.

Junge Witwe, 31 J. a., 3 Kinder, sucht Bekanntsch. mit einem Herrn od. Witwer mit Kind. zw. spät. Heirat.

Offerten unter Nr. B33864 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Heiratslustige Damen

erringen ungeahnt schnell Zuneigung und Liebe eines Mannes durch das „schwarze Buch der **Koketterie**", die geheimnisvolle Kunst geliebt zu werden. Bald werden Sie glückliche Gattin sein. Preis nur **80 Pfg.** mit Porto, auch in Briefm. **Versandhaus „Lebensglück", Dresden 16/24.** 7501a

Sichere Kapitalanlage.

Hiesige Firma **sucht** zur Ausbeutung eines neuen Patentes eine **G. m. b. H. zu gründen.** Anteile von Mk. 3000 werfen hohen Gewinn ab. Risiko ausgeschlossen, da Bedarfsartikel. Angebote unter Nr. 13311 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Eine Dame, anf. 40er, wünscht ein passendes **Geschäft** oder **Filiale** zu übernehmen. Kurz- od. Modewaren bevorzugt. 8410a

Offerten unter Chiffre L. B. **postlagernd Ueberlingen a. See.**

Filiale gesucht

von tücht. Kaufmann, in welcher evtl. die Frau mithelfen könnte.

Gefl. Offerten unt. Nr. B33867 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein fast neuer

Gasolin-Gas-Apparat

ist preiswert zu verkaufen. Durch Einrichtung von elektrischem Licht ist der Apparat überflüssig

Offerten bittet man unter Nr. 13350 in der Exped. der „Badischen Presse" abzugeben. 3.2

Von der Reise zurück

Dr. med. Karl Katz

Augenarzt 12778.3.3

Karlsruhe — Stefanienstrasse 52.

Homöopathischer Arzt 13147.3.2

Dr. Cramer, Karlsruhe

ist zurückgekehrt.

Künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombieren.

Zahnziehen schmerzlos.

Reparaturen zerbrochener Gebisse

Mässige Preise. 12187*

Carl König, Dentist

Karlsruhe, Kaiserstr. 124b. Tel. 2451.

Morgen ist der erste Ziehungstag

der chancenreichen **Hohkönigsburgerlose** à 3 Mk., sowie der **Radolfzeller u. Rastatterlose** à 1 Mk. u. 1.20.

Da unser Vorrat nur noch gering ist, empfiehlt sich alsbaldige Anschaffung bei der 13547

Glücks-Kollekte von

Gebr. Göhringer, Lotteriebank, Kaiserstr. 60.

Süsser Apfelmost

in bekannter Güte liefert von jetzt

täglich frisch gekeltert

bei Abnahme von mindestens 20 Liter à **22** Pfg. pro Liter. Accis extra. Im Détailverkauf pro Liter **26** Pfg. in fast allen einschlägigen Geschäften erhältlich. 13487.3.1

B. Finkelstein,

Apfelweingroßkelterei

Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Höchste Sparsamkeit

Im Gebrauch ist ihnen bei Verwendung von Erdal-Schuhcreme garantiert. Bei gutem Wetter braucht Erdal nur wöchentlich einmal aufgetragen zu werden.

Erdal überall erhältlich.

General-Vertreter: **Carl Halbich, Karlsruhe,** Viktoriastrasse 6. En gros-Verkauf in **Karlsruhe** bei 8272a **Heinrich Rothweiler,** Kolonialwaren-en gros, Kronenstrasse. **Carl Götz,** Lederhandlung. Hebelstr. 11/15, **Wilhelm Knauss,** Lederhandlung, Kaiserstr. 61, **Carl Roth,** Hoflieferant, Herrenstr.

Alte Gebisse,

sowie **Goldsachen kauft** zu höchsten Preisen. 9486*

Carl Siede, Kreuzstraße 17.

Wegzugshalber billig zu verkaufen: 2schläfrige Bettstatt, guter Küchenherd, Küchenschrank, Schaft, Obsthorten, diverse Bücher, Bilder Rahmen usw. B33843

Gottesauerstr. 14, 3. St., rechts

Fässer-Verkauf.

Neue u. gebrauchte **Fässer,** 40 bis 350 Ltr. haltend, sowie neue **Ovalfässer,** 460—700 Ltr. haltend, hat zu verkaufen: **Ferd. Fellhauer,** Küfermstr., Waldstr. 54. B33418.2.2

Buffet, nußb. pol., besond. schön, f. 250 Mk. zu verkaufen. B33633 3.2 Lessingstraße 33, im Hof.

Oefen, drei gute, darunter zwei Dauerbrenner, sind **zu verkaufen.** 13536

Hirschstraße 43, parterre.

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser. Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13. 946